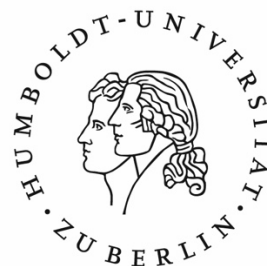


# Amtliches Mitteilungsblatt



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät

## Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen (Qg)

Studienfächer und fach- oder professionsbezogene  
Ergänzung

Studienanteile Allgemeine Grundschulpädagogik,  
Bildungswissenschaften und Sprachbildung

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere  
Masterstudiengänge



# Fachspezifische Studienordnung für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang „Lehramt an Grundschulen (Qg)“\*

Gemäß § 23 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat die Gemeinsame Kommission für den Kombinationsbachelor „Bildung an Grundschulen“ und den Master of Education „Lehramt an Grundschulen“ am 12. Januar 2023 die folgende Studienordnung erlassen\*\*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Aufbau des Studiums
- § 5 Lehrveranstaltungsarten
- § 6 Module des Studienfachs Deutsch
- § 7 Module des Studienfachs Mathematik
- § 8 Module des Studienfachs Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften
- § 9 Module des Studienanteils Bildungswissenschaften
- § 10 Module des Studienanteils Allgemeine Grundschulpädagogik
- § 11 Modul des Studienanteils Sprachbildung
- § 12 Fach- oder professionsbezogene Ergänzung
- § 13 Modul des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Masterstudiengänge
- § 14 Fachpraktikum
- § 15 Abschlussmodul
- § 16 In-Kraft-Treten

## **Anlage 1: Modulbeschreibungen**

## **Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan**

## **Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen**

### **§ 1 Anwendungsbereich**

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen (Qg). Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen (Qg) und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

### **§ 2 Beginn des Studiums**

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden. Ein Studium nach dem idealtypischen Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2 ist nur möglich, wenn das Studium zum Wintersemester aufgenommen wird.

### **§ 3 Ziele des Studiums**

(1) Der lehramtsbezogene Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen (Qg) zielt auf Wissenserwerb und -vertiefung sowie auf instrumentale, systemische und kommunikative Kompetenzen. Die Studentinnen und Studenten eignen sich vertieftes und integriertes Wissen bezüglich der Allgemeinen Grundschulpädagogik, den Bildungswissenschaften, der Sprachbildung sowie in drei Unterrichtsfächern der Grundschule an. In einem der drei Unterrichtsfächer werden vertiefte Kenntnisse erworben. Zudem erweitern sie ihre Kenntnisse im Studium einer fach- oder professionsbezogenen Ergänzung. Das Wissen beinhaltet sowohl fachwissenschaftliche, fachdidaktische und entwicklungspsychologische als auch lern- und erkenntnistheoretische Grundlagen. Zentrale Theorien, Prinzipien und Methoden grundschulbezogener Pädagogik und Didaktik werden durch Auseinandersetzung mit Fachliteratur und aktuellen Forschungsbefunden vertieft erarbeitet und reflektiert. Ein zentrales Ziel ist es, dass die Studierenden Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern fachlich, lerntheoretisch und entwicklungspsychologisch begründet, unter Berücksichtigung von Heterogenität (z.B. Inter- und Soziokulturalität, Entwicklungsstand, Gender-Aspekten, Deutsch als Zweitsprache) auch im Kontext von Inklusion, differenziert planen, gestalten, begleiten, analysieren und bewerten können. Die erworbenen Kenntnisse werden im Rahmen einer Praxisphase in allen Unterrichtsfächern erprobt. Der lehramtsbezogene Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen (Qg) eröffnet die Möglichkeit, an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mitzuwirken.

(2) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums qualifiziert für die Aufnahme des Vorbereitungsdienstes für das Lehramt an Grundschulen.

\* lehramtsbezogener Masterstudiengang für den Quereinstieg in das Lehramt an Grundschulen mit der Studienfachkombination Deutsch, Mathematik und Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften.

\*\* Das Präsidium hat die Studienordnung am 31. August 2023 bestätigt. Der Akademische Senat hat die Einrichtung des Studiengangs befristet bis 2024 beschlossen.

#### § 4 Aufbau des Studiums

(1) Der lehramtsbezogene Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen (Qg) beinhaltet das Studium in drei Studienfächern, in der Vertiefung eines dieser Studienfächer, in Allgemeiner Grundschulpädagogik, in einer fach- oder professionsbezogenen Ergänzung, in den Bildungswissenschaften und in der Sprachbildung.

(2) Das Studium beinhaltet die folgenden Studienfächer:

1. Deutsch
2. Mathematik
3. Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften

(3) In einem der Studienfächer gemäß Absatz 2 ist die Vertiefung zu absolvieren. Die Wahl ist spätestens bis zum Ende des ersten Fachsemesters über das elektronische Vorlesungsverzeichnis verbindlich zu erklären.

#### § 5 Lehrveranstaltungsarten

(1) Lehrveranstaltungsarten sind über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch Mathematik-Übungen (MU) und Studienprojekte (SPJ).

(2) Mathematik-Übungen (MU) unterstützen die aktive, selbstständige Aneignung sowie die Anwendung des Stoffes einer Vorlesung. Es werden Aufgaben gestellt und unter Anleitung gelöst. Außerdem werden Übungsaufgaben als Hausaufgaben gestellt und müssen selbstständig gelöst werden, was ein besonders wichtiger Bestandteil des Studiums ist, da ohne diese aktive Auseinandersetzung Mathematik nicht erlernbar ist.

(3) Studienprojekte (SPJ) vermitteln Studierenden methodische Kompetenzen und ermöglichen die Arbeit an selbst gewählten Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

#### § 6 Module des Studienfachs Deutsch

(1) Das Studienfach Deutsch beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 10 LP:

##### Pflichtbereich (10 LP)

**Modul 1:** Besondere Fragen der Fachdidaktik Deutsch in der Grundschule  
5 LP

**Modul 2:** Sprache und Literatur im Wandel  
5 LP

(2) Die Vertiefung im Studienfach Deutsch beinhaltet das nachfolgende Modul:

**Modul 4:** Sprache und Literatur: Vertiefende Analysen  
5 LP

#### § 7 Module des Studienfachs Mathematik

(1) Das Studienfach Mathematik beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 10 LP:

##### (a) Pflichtbereich (5 LP)

**Modul 1:** Fachliche und fachdidaktische Grundlagen des Mathematikunterrichts der Klassen 5 und 6  
5 LP

##### (b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (5 LP)

Es ist ein Modul zu wählen:

**Modul 2a:** Heterogenität und mathematische Lernumgebungen  
5 LP

**Modul 2b:** Heterogenität und mathematikdidaktische Forschung  
5 LP

(2) Die Vertiefung im Studienfach Mathematik beinhaltet das nachfolgende Modul:

**Modul 4:** Unterrichtsentwicklung als zentrale Aufgabe der Lehrkraft  
5 LP

#### § 8 Module des Studienfachs Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften

(1) Das Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 10 LP:

##### (a) Pflichtbereich (5 LP)

**Modul 1:** Sachunterricht in Forschung und Unterricht  
5 LP

##### (b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (5 LP)

Es ist ein Modul zu wählen:

**Modul 2d:** Grundlagen der Didaktik der Geographie  
5 LP

**Modul 2e:** Schwerpunkt der Didaktik der Geschichte  
5 LP

(2) Die Vertiefung im Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 5 LP.

Es ist ein Modul zu wählen:

**Modul 4d:** Fachwissenschaftliche Vertiefung in der Geographie: (Thematisch-) Regionale Geographie  
5 LP

**Modul 4e:** Fachwissenschaftliche Vertiefung Geschichte  
5 LP

**Modul 4f:** Fachwissenschaftliche Vertiefung Sozialwissenschaften  
5 LP

**§ 9 Module des Studienanteils Bildungswissenschaften**

Der Studienanteil Bildungswissenschaften beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 21 LP. Im Modul 3 entfallen 4 LP auf den Studienanteil Allgemeine Grundschulpädagogik.

Pflichtbereich (21 LP)

**Modul 1:** Lernförderung und Lernmotivation  
5 LP

**Modul 2:** Evaluation, Diagnostik und Inklusion  
5 LP

**Modul 3:** Lehr- und Lernforschungsprojekt im Praxissemester  
11 LP

**§ 10 Module des Studienanteils Allgemeine Grundschulpädagogik**

Der Studienanteil Allgemeine Grundschulpädagogik umfasst 14 LP. Davon entfallen 4 LP auf das Modul 3 gemäß § 9. Darüber hinaus sind die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 10 LP zu absolvieren:

Pflichtbereich (5 LP)

**Modul 1:** Grundschule zwischen Tradition und Transformation  
5 LP

Fachlicher Wahlpflichtbereich (5 LP)

Es ist ein Modul zu wählen:

**Modul 2a:** Praxis und Theorie der Erziehung  
5 LP

**Modul 2b:** Theorie, Empirie und Praxis in der allgemeinen grundschulpädagogischen Forschung  
5 LP

**§ 11 Modul des Studienanteils Sprachbildung**

Der Studienanteil Sprachbildung beinhaltet das nachfolgende Modul:

**Modul 1:** Sprachbildung in der Grundschule  
5 LP

**§ 12 Fach- oder professionsbezogene Ergänzung**

(1) In der fach- oder professionsbezogenen Ergänzung sind Module im Umfang von insgesamt 10 LP zu absolvieren. Hierfür kommen neben Modulen aus den für den überfachlichen Wahlpflichtbereich vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen auch Module des lehramtsbezogenen Masterstudiengangs Lehramt an Grundschulen (Qg) selbst in Betracht, soweit sie nicht bereits als Bestandteil des Pflichtbereichs oder, soweit vorhanden, des Wahlpflichtbereichs eines Studienfaches absolviert wurden. Studienleistungen und Prüfungen, die an anderen Hochschulen, insbesondere an der Universität der Künste Berlin, erbracht wurden, können durch den Prüfungsausschuss angerechnet werden.

(2) Studentinnen und Studenten, die bei Aufnahme des Studiums nicht mindestens 50 LP oder entsprechende Leistungen äquivalenten Umfanges in der Fachwissenschaft der Mathematik *oder* mindestens 50 LP oder entsprechende Leistungen äquivalenten Umfanges in der germanistischen Sprach- oder/und Literaturwissenschaft nachweisen können, studieren als fach- oder professionsbezogene Ergänzung nach Maßgabe der Festlegungen des Prüfungsausschusses abweichend von Absatz 1 fachwissenschaftliche und fachdidaktische Inhalte des gemäß § 4 Absatz 3 vertieften Studienfaches. Leistungspunkte, die auf fachdidaktische Inhalte, die Studienanteile Allgemeine Grundschulpädagogik, Bildungswissenschaften oder Sprachbildung, die fach- oder professionsbezogene Ergänzung oder Abschlussarbeiten vorangegangener Studien oder vergleichbare Kompetenzbereiche entfallen, werden bei der Ermittlung der Anzahl der Leistungspunkte nach Satz 1 nicht berücksichtigt.

(3) Für das Studium der fach- oder professionsbezogenen Ergänzung nach Absatz 2 stehen die folgenden Module zur Verfügung:

(a) Studienfach Deutsch

Das Lehrangebot für die fach- oder professionsbezogene Ergänzung wird im elektronischen Vorlesungsverzeichnis gesondert ausgewiesen.

(b) Studienfach Mathematik

Es sind die beiden folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 LP zu studieren:

**Modul E5a:** Ergänzungsmodul – fachlich  
5 LP

**Modul E5b:** Ergänzungsmodul – fachdidaktisch  
5 LP

(c) Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften

Es sind Module im Umfang von insgesamt 10 LP zu studieren:

<b>Modul E3a:</b> Einführung in die Geographie	5 LP
<b>Modul E3b:</b> Einführung in die Geschichte	5 LP
<b>Modul E3c:</b> Einführung in die Sozialwissenschaften	5 LP
<b>Modul E4a:</b> Fachwissenschaft Biologie	5 LP
<b>Modul E4b:</b> Einführung in die fachwissenschaftlichen Grundlagen der anorganischen Chemie	5 LP
<b>Modul E4c:</b> Ausgewählte Themen der Physik	5 LP
<b>Modul E6a:</b> Konzeptionen und Theorien des Sachunterrichts und seiner Didaktik	10 LP
<b>Modul E6b:</b> Schule und Sachunterricht	10 LP

Alternativ können die nicht bereits im Rahmen des Wahlpflichtbereichs oder der Vertiefung absolvierten Module nach § 8 Absatz 1b oder § 8 Absatz 2 studiert werden.

### § 13 Modul des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Masterstudiengänge

Der lehramtsbezogenen Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen (Qg) bietet das folgende Modul für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge an:

<b>Modul 1:</b> Kindheitsforschung	10 LP
------------------------------------	-------

### § 14 Fachpraktikum

Das Modul 3 Fachpraktikum hat einen Umfang von 24 LP. Jeweils ein Drittel davon zählt als Bestandteil der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte eines Studienfaches. Studentinnen und Studenten können durch das erfolgreiche Studium die gemäß den einschlägigen Beschlüssen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung notwendigen 50 LP in einem Fach für das Lehramt an Grundschulen unter Beachtung der als erweiterter Zugangsvoraussetzung geforderten 20 LP an fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalten eines Studienfaches als

Summe aus dem Pflichtbereich und, soweit vorhanden, dem Wahlpflichtbereich der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte dieses Studienfaches im Umfang von 10 LP, dem Anteil am Fachpraktikum im Umfang von 8 LP in diesem Studienfach, der Vertiefung dieses Studienfaches im Umfang von 5 LP und der als fach- oder professionsbezogenen Ergänzung studierbaren weiteren fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte dieses Studienfaches im Umfang von 10 LP erzielen.

### § 15 Abschlussmodul

(1) Die Masterarbeit wird im Rahmen des Abschlussmoduls, das einen Umfang von 15 LP hat, angefertigt.

#### Wahlpflichtbereich Abschlussmodul (15 LP)

(2) Es ist ein Modul der studierten Fächer oder das Modul der Studienanteile Bildungswissenschaften und Allgemeine Grundschulpädagogik zu wählen.

Modul 1.1: Abschlussmodul Deutsch	15 LP
Modul 1.2: Abschlussmodul Mathematik	15 LP
Modul 1.3a: Abschlussmodul Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften	15 LP
Modul 1.8: Abschlussmodul Bildungswissenschaften und Allgemeine Grundschulpädagogik	15 LP

(3) Näheres ist in der Prüfungsordnung bestimmt.

### § 16 In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel oder einer Wiederimmatrikulation fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel oder einer Wiederimmatrikulation fortgesetzt haben, gilt die Studienordnung vom 27. September 2018 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 106/2018), zuletzt geändert durch Satzung vom 4. Juli 2019 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 50/2019), Änderung korrigiert am 13. November 2019 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 87/2019), übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Studienordnung einschließlich der zugehörigen Prüfungsordnung wählen.

Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2025 tritt die Studienordnung vom 27. September 2018, zuletzt geändert am 4. Juli 2019 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

**Anlage 1: Modulbeschreibungen**

**Studienfach Deutsch**

<b>Modul 1: Besondere Fragen der Fachdidaktik Deutsch in der Grundschule</b>		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden setzen sich exemplarisch mit aktuellen deutschdidaktischen Fragestellungen aus allen Kompetenzbereichen des Faches Deutsch forschend auseinander und reflektieren aus deutschdidaktischer Perspektive unter Berücksichtigung der Literalitätsforschung den Einsatz vielfältiger Medienumgebungen zur Förderung der literacy im Deutschunterricht.</li> <li>• Die Studierenden kennen universal-liberale sowie identitätsbezogene Zugänge zu Norm und Heterogenität und können diese pädagogisch-didaktisch hinsichtlich der Bestimmung gemeinsamer sprachlicher Lerngegenstände reflektieren. Auf der Grundlage empirischer Befunde und theoretischer Modelle von Inklusion können sie fachdidaktische Konzepte heranziehen, um Lernumgebungen und Lernangebote für inklusive Schulen zu entwickeln.</li> <li>• Die Studierenden setzen sich mit kontroversen pädagogischen Haltungen auseinander und können eigene Positionen auf der Grundlage von Theorie und empirischen Befunden begründen.</li> <li>• Die Studierenden können Fragestellungen und Gegenstandsbereiche der Fachdidaktik Deutsch in der Grundschule in den Kontext öffentlicher Diskurse (z.B. über gesellschaftliche Problemlagen, soziologische Problematisierungen und kulturkritische Theorien) einordnen. Sie können aus pädagogisch-didaktischer Perspektive an diesen Diskursen argumentierend und aufklärend teilnehmen.</li> <li>• Die Studierenden können zentrale Fragestellungen der Fachdidaktik Deutsch in der Grundschule mit Blick auf inklusiven Unterricht reflektieren. Sie wenden Konzepte und Prinzipien der Planung, Gestaltung und Reflexion des Unterrichts an, die für heterogene und inklusive Lerngruppen geeignet sind.</li> </ul>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Literalität und Medienumgebungen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Mögliche Inhalte können sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienumgebungen als Lebenswelten von Kindern im Grundschulalter</li> <li>• Medienkompetenz und ihr Bezug zum Deutschunterricht und seinen Zielstellungen</li> <li>• Mediendidaktik Deutsch: kulturwissenschaftliche, textlinguistische sowie erkenntnistheoretische Grundlagen</li> <li>• Medienverbünde als Gegenstand literarischen Lernens und als Voraussetzungen literarischer Erfahrungen von Grundschulkindern</li> <li>• Lernmedien und -mittel als Teil professioneller Gestaltung von Lernumgebungen, Klassifizierung und Beurteilung geeigneter Aufgabenstellungen</li> <li>• Theater-, Film- und Hördidaktik als Bestandteil umfassender Auseinandersetzung mit Text im weiten Sinne</li> <li>• Medienumgebungen als integrative und integrierende Maßnahme in der Gestaltung von Unterricht</li> </ul>



<p>VL Inklusiver Deutschunterricht in der Grund- schule</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenz- zeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP</p>	<p>Mögliche Inhalte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundschulpädagogik und Unterricht im Lernbereich Deutsch der Grundschule im Spannungsfeld von Individualisierung und Bildungsstandards</li> <li>• Umgang mit sprachlicher Heterogenität als Herausforderung professionellen Handelns</li> <li>• lese- und schreibanregende Schul- und Unterrichtskulturen für Kinder mit verschiedenen Lernvoraussetzungen und Zugängen zu Sprache und Schrift</li> <li>• Unterrichtsgestaltung und Leistungseinschätzung im inklusiven Deutschunterricht</li> </ul>
<p>Modulabschluss- prüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzei- chen (ca. 5 Sei- ten) oder Port- folio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</span></p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 150px;"><input type="checkbox"/> Sommersemester</span></p>		

Modul 2: Sprache und Literatur im Wandel		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p><i>Linguistik:</i> Das Modul beschäftigt sich im sprachlichen Bereich mit verschiedenen Aspekten von Variation unter dem Fokus der Wandelbarkeit von Sprache. Die Studierenden sind in der Lage, der Variation unterliegende Phänomene des Deutschen synchron und/oder diachron zu beschreiben und an Beispielen darzustellen. Sie werden zudem befähigt, variationslinguistische Ansätze adäquat zu beurteilen und erhalten Einblicke in das methodische Instrumentarium zur empirischen Untersuchung von Wandel- und Variationsphänomenen.</p> <p><i>Literaturwissenschaft:</i> Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Fähigkeiten zur literarhistorischen Reflexion, theoriegestützten Analyse und kritischen Wertung ausgewählter Werke anhand exemplarischer literarischer Texte, die sich für die Rezeption in der Grundschule eignen. Bei der Textauswahl kann es sich ebenso um das Œuvre einzelner Autorinnen und Autoren wie um Textgruppen anderer (z.B. historischer, thematischer und/oder gattungsmäßiger) Zusammengehörigkeit handeln. Eine besondere Rolle spielen dabei auch Formate wie Filme, Hörspiele, Hörbücher, Theaterinszenierungen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Variation und Wandel in der Sprache	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Das Seminar behandelt beispielhaft Phänomene sprachlicher Variation aus den Bereichen der historischen Linguistik, der Soziolinguistik, der Registerforschung und/oder der Textlinguistik. Hierbei werden formale sowie funktionale Beschreibungsansätze vorgestellt.
SE Literatur- und Kulturgeschichte	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Das Seminar untersucht anhand altersangemessener Werke exemplarisch unterschiedliche literarische Gattungen und Medien und erprobt Methoden der Text- und Medienanalyse insbesondere in (kultur-) historischer Hinsicht.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Take-Home-Prüfung im Umfang von 5.000-7.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 2-3 Seiten) mit einer Bearbeitungszeit von 7 Tagen oder multimediale Prüfung (10 Min.) oder Antwort-Wahl-Verfahren	1 LP, Bestehen	MAP wahlweise in Sprache <b>oder</b> Literatur

Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

## Vertiefung

<b>Modul 4: Sprache und Literatur: Vertiefende Analysen</b>		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul vertieft Kenntnisse und Fähigkeiten in den fachwissenschaftlichen Bereichen Sprache und Literatur. Die Studierenden festigen und erweitern ihr fachspezifisches Wissen, ggf. mit Bezug auf die im Praxissemester gemachten Erfahrungen. Sie sind in der Lage, Phänomene aus der Unterrichtspraxis mit den erworbenen Kenntnissen und Methoden aus der Fachwissenschaft zu analysieren und zu reflektieren.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: erfolgreicher Abschluss des fachwissenschaftlichen Moduls 2 <i>Sprache und Literatur im Wandel</i>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Sprachliche Phänomene	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	In dem Seminar wird eine Auswahl der Themen aus den Bereichen Phonetik/Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax und Text-linguistik behandelt. Möglich ist auch eine Vertiefung ausgewählter Phänomene unter einer psycholinguistischen und/oder Erwerbsperspektive, einer variations- und wandelbezogenen Sichtweise sowie unter Einbeziehung von Ergebnissen aus der Lehr- und Lernforschung.
SE Exemplarische Lektüren	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden vertiefen an einem exemplarischen Textkorpus die erworbenen Analysekompetenzen sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht, reflektieren kulturelle Kontexte und mediengeschichtliche Umbrüche, entwickeln rezeptionsgeschichtliche und -ästhetische Perspektiven. Sie üben gezielt die spezielle Fachpraxis.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Take-Home-Prüfung im Umfang von 5.000-7.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 2-3 Seiten) mit einer Bearbeitungszeit von 7 Tagen oder multimediale Prüfung (10 Min.) oder Antwort-Wahl-Verfahren	1 LP, Bestehen	MAP wahlweise im Bereich Sprache <b>oder</b> Literatur:  Falls die MAP in Modul 2 in Literatur abgelegt wurde, muss jetzt Sprache gewählt werden und umgekehrt.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

**Studienfach Mathematik**

<b>Modul 1: Fachliche und fachdidaktische Grundlagen des Mathematikunterrichts der Klassen 5 und 6</b>		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über grundlegende und exemplarisch erweiterte fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse, die grundlegend für den Mathematikunterricht speziell der Klassenstufen 5 und 6 sind,</li> <li>• verfügen insbesondere über erweiterte Kenntnisse über den Aufbau der Zahlbereiche,</li> <li>• erweitern ihre Fähigkeiten, die einzelnen Inhaltsbereiche übergreifend zu betrachten und sind in der Lage, elementare mathematische Probleme zu lösen,</li> <li>• kennen wichtige Prinzipien der Zahlbereichserweiterungen und können diese aufgrund fachdidaktischer Entscheidungen gezielt aufbereiten,</li> <li>• können auf der Grundlage ausgewählter theoretischer Ansätze und empirischer Forschungsergebnisse ausgewählte Bildungssituationen analysieren und reflektieren,</li> <li>• sind in der Lage, die Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler zu ausgewählten Inhalten zu erfassen und angemessene Lernangebote zu planen und dabei Aspekte der Differenzierung (Umgang mit Heterogenität) zu beachten.</li> </ul>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Grundlagen des Mathematikunterrichts der Klassen 5 und 6	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Fachliche und fachdidaktische Schwerpunkte Einführung der Bruchzahlen aus fachlicher und didaktischer Perspektive <ul style="list-style-type: none"> <li>• proportionale Zusammenhänge</li> <li>• Rechnen in Q+: fachdidaktische Thematisierung der Rechenoperationen</li> <li>• Bruchdarstellung (gemeiner Bruch, Dezimalzahl, Prozentangabe)</li> <li>• Inhalte der elementaren Algebra aus fachlicher und fachdidaktischer Perspektive – Variablenbegriff, Term, Gleichung, Ungleichung, Lösungsmengen von Gleichungen und Ungleichungen mit einer Unbekannten, Intervallschreibweise</li> <li>• Funktions-/Abbildungsbegriff: aufbauend auf Relations- und Zuordnungsbegriff; Definitions- und Wertebereich</li> <li>• Kongruenzabbildungen im Raum oder Ähnlichkeitsabbildungen in der Ebene als vertiefende Anwendung des Abbildungsbegriffs</li> <li>• Pyramide, Zylinder, Kegel, Kugel – Volumina und Oberflächeninhalt (auch von Polyedern) mit Bezug zur Behandlung im Unterricht</li> </ul>
MU Ausgewählte Aspekte des Mathematikunterrichts der Klassen 5 und 6	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Vertiefte Auseinandersetzung mit den Themen der Vorlesung
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	

Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester	<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input type="checkbox"/> Sommersemester

**Fachlicher Wahlpflichtbereich:**

**Es ist eines der Module 2a oder 2b im Umfang von 5 LP zu absolvieren.**

<b>Modul 2a: Heterogenität und mathematische Lernumgebungen</b>		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• wissen um Rahmenbedingungen und rechtliche Bestimmungen zu und Inklusion,</li> <li>• kennen Konzepte innerer Differenzierung und individueller inklusiver Förderung sowie das Konzept der natürlichen Differenzierung,</li> <li>• wissen um Theorie und praktische Umsetzungsmöglichkeiten der Differenzierung und Jahrgangsmischung/Inklusion,</li> <li>• erwerben Diversity-Kompetenzen als zentrale berufsbezogene Schlüsselqualifikation</li> <li>• können Lehr- Lernumgebungen hinsichtlich ihrer Herausforderungen und Grenzen analysieren und Potentiale digitaler Unterstützungselemente entlang aktueller Technologien adressieren,</li> <li>• wissen um die Charakterisierung geeigneter Lernumgebungen zur Umsetzung natürlicher Differenzierung,</li> <li>• wissen um die Umsetzung ausgewählter Lernumgebungen (Diskussion von Aufgabenstellungen, Erprobung),</li> <li>• sind in der Lage, eigene (digitale) Lernumgebungen zu gestalten und umzusetzen,</li> <li>• können individuelle Lernfortschritte der Kinder fördern und bewerten,</li> <li>• erwerben evidenzbasierte Erkenntnisse zu mathematikdidaktischen Inhalts- und Handlungsfeldern,</li> <li>• kennen die Grundlagen zur Planung, Durchführung und Auswertung mathematikdidaktischer Forschungsprojekte,</li> <li>• entwickeln selbstständig Forschungsfragen, die sich an aktuellen schulischen und bildungspolitischen Herausforderungen orientieren.</li> <li>• kennen die Grundlagen der Gestaltung (digitaler) mathematischer Lernumgebungen und der Planung, Durchführung und Auswertung mathematikdidaktischer Entwicklungsforschungsprojekte,</li> <li>• entwickeln selbstständig Forschungsfragen für ein Projekt zur (Weiter-)Entwicklung mathematischer Lerngelegenheiten, die sich an aktuellen schulischen und bildungspolitischen Herausforderungen orientieren.</li> </ul>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Umgang mit Heterogenität im Mathematikunterricht	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vorbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Mögliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besonderheiten leistungsstarker und leistungsschwacher Kinder</li> <li>• Bedeutung von Motivation</li> <li>• Entwicklung von Diagnostik- und Fördermaßnahmen</li> <li>• natürliche Differenzierung</li> <li>• substanzielle Lernumgebungen</li> <li>• adäquater Materialeinsatz</li> <li>• Einfluss von Leistungsemotion</li> <li>• Heterogenitätsdimensionen</li> </ul>
SE Lernumgebungsentwicklung und Entwicklungsforschung	<u>1 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 45 Stunden Vorbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aktuelle schulbezogene Forschungsansätze, -fragen und -methoden in mathematikdidaktischer Entwicklungsforschung (z.B. Mathematikdidaktik als Design Science, Design-Based Research)</li> <li>• Entwicklung oder Analyse (digitaler) mathematischer Lernumgebungen</li> <li>• Fragen der Forschungsethik</li> </ul>

<p>Modulaschlussprüfung</p>	<p><u>30 Stunden:</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder mündliche Prüfung (15 Min.) und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span></p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 100px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span></p>		



<b>Modul 2b: Heterogenität und mathematikdidaktische Forschung</b>		Leistungspunkte: 5	
		Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• wissen um Rahmenbedingungen und rechtliche Bestimmungen zu und Inklusion,</li> <li>• kennen Konzepte innerer Differenzierung und individueller inklusiver Förderung sowie das Konzept der natürlichen Differenzierung,</li> <li>• wissen um Theorie und praktische Umsetzungsmöglichkeiten der Differenzierung und Jahrgangsmischung/Inklusion,</li> <li>• erwerben Diversity-Kompetenzen als zentrale berufsbezogene Schlüsselqualifikation</li> <li>• können Lehr- Lernumgebungen hinsichtlich ihrer Herausforderungen und Grenzen analysieren und Potentiale digitaler Unterstützungselemente entlang aktueller Technologien adressieren,</li> <li>• wissen um die Charakterisierung geeigneter Lernumgebungen zur Umsetzung natürlicher Differenzierung,</li> <li>• wissen um die Umsetzung ausgewählter Lernumgebungen (Diskussion von Aufgabenstellungen, Erprobung),</li> <li>• sind in der Lage, eigene (digitale) Lernumgebungen zu gestalten und umzusetzen,</li> <li>• können individuelle Lernfortschritte der Kinder fördern und bewerten,</li> <li>• erwerben evidenzbasierte Erkenntnisse zu mathematikdidaktischen Inhalts- und Handlungsfeldern,</li> <li>• kennen die Grundlagen zur Planung, Durchführung und Auswertung mathematikdidaktischer Forschungsprojekte,</li> <li>• entwickeln selbstständig Forschungsfragen, die sich an aktuellen schulischen und bildungspolitischen Herausforderungen orientieren.</li> <li>• kennen die Grundlagen zur Planung, Durchführung und Auswertung mathematikdidaktischer Forschungsprojekte</li> <li>• entwickeln selbstständig Forschungsfragen zur Untersuchung des Mathematiklehrens und -lernens, die sich an aktuellen schulischen und bildungspolitischen Herausforderungen orientieren.</li> </ul>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Umgang mit Heterogenität im Mathematikunterricht	<u>2 SWS</u>  <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Mögliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besonderheiten leistungsstarker und leistungsschwacher Kinder</li> <li>• Bedeutung von Motivation</li> <li>• Entwicklung von Diagnostik- und Fördermaßnahmen</li> <li>• natürliche Differenzierung</li> <li>• substanzielle Lernumgebungen</li> <li>• adäquater Materialeinsatz</li> <li>• Einfluss von Leistungsemotion</li> <li>• Heterogenitätsdimensionen</li> </ul>
SE Mathematikdidaktische Forschung	<u>1 SWS</u>  <u>60 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 45 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rezeption aktueller Forschungsansätze, -fragen, -methoden und -ergebnisse in der Mathematikdidaktik der Grundschule</li> <li>• Beitrag mathematikdidaktischer Forschung zur Evidenzbasierung professionellen Handelns im Mathematikunterricht</li> <li>• Kriteriengeleitete Entwicklung einer Forschungsfrage zur Untersuchung des Mathematiklehrens und -lernens und theoriegeleitete Erarbeitung eines methodischen Forschungskonzepts (Bedeutung von Theorie für die Empirie, Konstrukte und ihre Operationalisierung, Stichprobenziehung)</li> <li>• Fragen der Forschungsethik</li> </ul>

<p>Modulaschlussprüfung</p>	<p><u>30 Stunden:</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder mündliche Prüfung (15 Min.) und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span></p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span></p>		

**Vertiefung**

<b>Modul 4: Unterrichtsentwicklung als zentrale Aufgabe der Lehrkraft</b>		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich ausgehend von den Erfahrungen im Praxissemester und den theoretischen Grundlagen des vorangegangenen Studiums mit der Profession der Lehrkraft auseinander,</li> <li>• entwickeln differenzierte und reflektierte Vorstellungen in Bezug auf die Aufgabe der Lehrkraft, die Lernenden hinsichtlich des (mathematikbezogenen) Kompetenzerwerbs sowie der Entwicklung selbstbestimmten, selbständigen Lernens, Urteilens und Handelns zu unterstützen,</li> <li>• können Forschungsergebnisse reflektieren und für die Entwicklung des Mathematikunterrichts nutzbar machen,</li> <li>• kennen Konzepte der Zusammenarbeit bei der Unterrichtsentwicklung.</li> </ul>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: erfolgreiche Teilnahme am Fachpraktikum			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SPJ Studienprojekt	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistungen	5 LP, Teilnahme, sowie mehrere spezielle Arbeitsleistungengem. Anlage 3 im Umfang von 4 LP	Inhalte können sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Integration fachlichen und fachdidaktischen Wissens</li> <li>• ausgewählte Forschungsfragen der Mathematikdidaktik (Verbindung zu aktuell laufenden Forschungsprojekten)</li> <li>• Formulierung von Forschungsfragen</li> <li>• Aufgreifen der Ergebnisse des Lehr-Lernforschungsprojekts des Praxissemesters und Weiterführung mit Blick auf Unterrichtsentwicklung</li> <li>• Möglichkeit der Begleitung von Masterarbeiten</li> </ul>
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

**Fach- oder professionsbezogene Ergänzung, Studienfach Mathematik**

<b>Modul E5a: Ergänzungsmodul - fachlich</b>		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben bzw. vertiefen grundlegende mathematische Kompetenzen, insbesondere im Problemlösen und Beweisen sowie im Gebrauch der mathematischen Fachsprache,</li> <li>setzen sich mit ausgewählten Inhalten des mathematischen Schulstoffes von einem höheren Standpunkt auseinander.</li> </ul>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Mathematisches Problemlösen und Beweisen	<u>2 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 5 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	1 LP, Teilnahme	Zentrale Inhalte:  (1) Grundlagen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Elementare Mengenlehre und Logik</li> <li>Rechnen in <math>\mathbb{N}</math>, <math>\mathbb{Z}</math>, <math>\mathbb{Q}</math> und <math>\mathbb{R}</math></li> <li>Variablen, Terme, Gleichungen, Lösung von Gleichungen</li> </ul> (2) Strategien des Problemlösens, direkter und indirekter Beweis, ggf. vollständige Induktion, zur Anwendung in den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>elementare Geometrie: Beweise geometrischer Sätze (insbes. der Schulgeometrie), Lösen geometrischer Probleme</li> <li>Lösen elementarer zahlentheoretischer Probleme</li> <li>Sätze der Teilbarkeitslehre</li> <li>Elemente der Kombinatorik</li> </ul> Weitere mögliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatz und Grenzen des Computers für Berechnungen, Visualisierungen</li> <li>Ausgewählte Inhalte aus den Bereichen Stochastik, Algebra, Analysis, Logik, Graphentheorie</li> </ul>
MU Mathematisches Problemlösen und Beweisen	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	vertiefte Auseinandersetzung mit dem Vorlesungsstoff
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester

Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester
-------------------	---	--

<b>Modul E5b: Ergänzungsmodul - fachdidaktisch</b>	Leistungspunkte: 5
	Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden

Lern- und Qualifikationsziele:  
Die Studierenden

- vertiefen ihre mathematikdidaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem ausgewählten Gebiet und verfügen über vertiefte Einsichten in Gegenstand und Methoden mathematikdidaktischer Forschung,
- erwerben vertiefte Erkenntnisse zu ausgewählten Kapiteln aus der Mathematikdidaktik sowie zu ausgewählten mathematikdidaktischen Forschungsschwerpunkten.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:  
keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Vertiefung mathematikdidaktischer Inhalts- und Handlungsfelder	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme mit einer oder mehreren speziellen Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Vertiefte Einsichten in mathematikdidaktische Inhalts- und Handlungsfelder  Schwerpunkte können sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• mathematische Bildung im Elementarbereich</li> <li>• mathematische Bildung im Anfangsunterricht</li> <li>• ausgewählte inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen des Mathematikunterrichts in der Primarstufe</li> </ul>
SE Konzeptionen mathematikdidaktischer Forschung	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Vertiefte Einsichten in Methoden und Prozesse mathematikdidaktischer Forschung  Schwerpunkte können sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden mathematikdidaktischer Forschung</li> <li>• fachdidaktische Forschung in den Bereichen „Inhalte und Ziele des Mathematikunterrichts“, „Lehrmaterialien und Lernumgebungen“, „Lernprozesse, Kompetenzen und Fehlvorstellungen“ und „Standards und Tests“</li> </ul> ggf. Seminar in Verbindung mit einem Forschungsprojekt und/oder aktive Beteiligung an Forschungsprojekten
Modulabschlussprüfung	Keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

**Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften**

<b>Modul 1: Sachunterricht in Forschung und Unterricht</b>		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben sich theoretisch und praktisch mit Aspekten des Lernens, Lehrens und Forschens im Sachunterricht auseinandergesetzt. Es werden sowohl schulische als auch außerschulische Lerngelegenheiten und Bildungsangebote fokussiert. Sie haben gelernt, exemplarische Ergebnisse sachunterrichtsrelevanter Forschung methodisch und auch hinsichtlich ihrer Konsequenzen für die Gestaltung förderlicher Lernumgebungen zu reflektieren. Je nach Seminarschwerpunkt haben die Studierenden eigene empirische Forschungsvorhaben vorbereitet, indem fachspezifische Operationalisierungen erarbeitet worden und Instrumente erprobt worden sind.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Lernen und Lehren im Sachunterricht	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Eine theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Aspekten des Lernens und Lehrens im Sachunterricht soll begründete eigene Positionen ermöglichen. Die Thematisierung von Lernen und Lehren erfolgt dabei stets bezogen auf die Fragen inklusiven Unterrichts. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• schulische und außerschulische Sozialisations- und Bildungsprozesse</li> <li>• Gestaltung förderlicher Lernumgebungen</li> <li>• Heterogenität und Differenzierung</li> <li>• Rolle der Lehrpersonen</li> <li>• schulische und außerschulische Angebote (z.B. Gedenkstätten, Museen)</li> </ul>
SE Aktuelle Forschungsfragen der Sachunterrichtsdidaktik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	In der Veranstaltung bilden aktuelle sachunterrichtsdidaktische Forschungsarbeiten jeweils die Grundlage für vertiefte Reflexion oder die Konzeption eigener Forschungsprojekte. Die Forschungsarbeiten werden dabei stets im Kontext ihrer Bedeutung für inklusive Fragestellungen diskutiert. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion methodischer Zugänge</li> <li>• Reflexion der Relevanz der Forschungsarbeiten für die Sachunterrichtsdidaktik</li> <li>• Internationale Forschungsergebnisse zum „Sachlernen“ von Kindern</li> <li>• Lehrkräfteprofessionalisierung</li> <li>• Forschung zu fachlichen Konzeptionen</li> <li>• Analyse von Lehrwerken</li> <li>• quasi-experimentelle Studien</li> <li>• Fragebogenstudien</li> </ul>

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten)</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

**Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften**

Fachlicher Wahlpflichtbereich: Es ist eines der zwei Module im Umfang von 5 LP zu absolvieren.

<b>Modul 2d: Grundlagen der Didaktik der Geographie</b>		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sind mit grundlegenden fachdidaktischen Positionen in der Geographie vertraut und können sie kriterienorientiert vergleichend bewerten, um einen eigenen Standpunkt zu gewinnen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Didaktik der Geographie	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	3 LP, Teilnahme	Grundzüge der Geschichte der Schulgeographie, Bildungskonzepte im Spiegel früherer und aktueller Lehrpläne und Curricula, Alltagsorientierung/Schülerorientierung/Wissenschaftsorientierung im Geographieunterricht, Raumkonzepte und ihre Bedeutung für den Geographieunterricht, Kompetenzbereiche, Medien und Methoden des Geographieunterrichts, Werte und Wertungen im Kontext geographischer Sachverhalte, fachbezogene und fächerübergreifende Ziele und Aufgaben des Geographieunterrichts (z. B. Europabildung, Transkulturalität, Globales Lernen, Bildung für nachhaltige Entwicklung). Wechselnde Schwerpunktbildung ist möglich.
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Klausur (90 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	Die Inhalte der Modulabschlussprüfung sind zwar frei wählbar, müssen aber eine Schulrelevanz haben und auf die Grundschule ausgerichtet sein.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		



<b>Modul 2e: Schwerpunkt der Didaktik der Geschichte</b>		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Studierende verfügen über die Basisqualifikationen des Bachelors hinausgehende, wesentliche Befähigungen im Hinblick auf ihre Rolle als Expert/innen von Fachunterricht. Sie können ihr geschichtsdidaktisches, kategoriales, diskursfähiges Professionswissen auf der Grundlage ihrer disziplingeschichtlichen Kenntnisse, die neuesten Theorien und Tendenzen in der Geschichtsdidaktik, insbes. auf dem Gebiet der empirischen Lehr-Lern-Forschung, der Entwicklung eines historischen Kompetenzmodells, der Begründung von Bildungsstandards im Geschichtsunterricht sowie der Interkulturalität und Transdisziplinarität (z. B. bilingualer Geschichtsunterricht, historisch-politische Bildung) anwenden und reflektieren. Die Studierenden erlernen in praxisorientierte Phasen Lehrerhandeln, die Produktion unterrichtstauglicher Materialien sowie die Beobachtung, Erforschung oder Evaluation von Lernsituationen. Die Studierenden kennen Theorien und Modelle der Geschichtsdidaktik und können diese Kenntnisse in die Dimensionen methodischen Handelns (Sozial-, Aktions-, Verlaufsformen) transformieren. Sie können Ergebnisse ausgewählter Teilbereiche der geschichtsdidaktischen Forschung ansatzweise erläutern und beurteilen. Sie sind vertraut mit den Grundlagen der Lernprozessdiagnostik im Fach Geschichte. Weiterhin erkennen sie im Ansatz spezielle Begabungen im historischen Lernen und kennen Möglichkeiten der Begabtenförderung.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Vertiefung ausgewählter geschichtsdidaktischer Schwerpunkte	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Das geschichtsdidaktische Vertiefungsseminar hat einen problemorientierten und/oder thematischen Schwerpunkt in Anlehnung an den RLP-Gewi-Grundschule.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (max. 90 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (90 Minuten) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

**Vertiefung**

In der Vertiefung ist eines der drei Module im Umfang von 5 LP zu absolvieren.

<b>Modul 4d: Fachwissenschaftliche Vertiefung in der Geographie: (Thematisch-)Regionale Geographie</b>		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben die Fähigkeit, die Entwicklung von Räumen unterschiedlicher Art und Größe problemorientiert zu analysieren und kriterienorientiert zu bewerten bzw. sich über Fallbeispiele mit raumbezogenen Konflikten wissenschaftlich auseinanderzusetzen. Gegenstand sind unterschiedliche Teilräume Europas und Deutschlands verschiedenster Größenordnung, die unter vergleichender und dynamischer Perspektive mit problemorientierter Zielsetzung analysiert werden. Es werden dabei Erkenntnisse der Allgemeinen Geographie und der neueren Regionalforschung auf regionale bis lokale Fallbeispiele angewendet und aktuelle Probleme auf verschiedensten Maßstabsebenen thematisiert, wobei ggf. globale Bezüge zu berücksichtigen sind. Besonderer Wert wird auf solche Problemstellungen gelegt, bei denen physisch-geographische und humangeographische Sachverhalte gemeinsam zur Sprache kommen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE (Thematisch-) Regionale Geographie	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und mündliche Präsentation (Referat, Vortrag 45 - 60 Min.)	<b>Deutschland und/oder Europa (problemzentriert):</b> Behandelt werden ausgewählte Inhaltskomplexe und Problemfelder aus den Bereichen Natur, Umwelt, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in raumbezogener Perspektive. Räume können z. B. sein: Berlin-Brandenburg, die deutschen Küstenregionen, die Mittelgebirgslandschaften, das Ruhrgebiet, der Gesamt- raum Bundesrepublik Deutschland. Transnationale und globale Bezüge der auf Deutschland und Europa fokussierten Problemstellungen sind zu berücksichtigen. Dazu gehören die Euroregionen.  Schwerpunktbildungen sind möglich. Eine enzyklopädische Raumanalyse nach länderkundlichem Schema ist zu vermeiden.
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Klausur (90 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (90 Min.) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

<b>Modul 4e: Fachwissenschaftliche Vertiefung Geschichte</b>		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben vertiefende geschichtswissenschaftliche Kenntnisse sowie die Befähigung zur Bearbeitung komplexerer Fragestellungen. Mit dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Themen aus dem gewählten Epochenbereich der Geschichte weitgehend eigenständig, quellengestützt und unter Bezug auf die aktuelle wissenschaftliche Fachdiskussion zu bearbeiten. Beide Lehrveranstaltungen dieses Moduls sollten im Idealfall aus einer Epoche entnommen werden.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Fachwissenschaftliche Vertiefung Geschichtswissenschaften	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und vertiefende Kenntnisse im Gebiet der Geschichtswissenschaften
UE Fachwissenschaftliche Vertiefung Geschichtswissenschaften	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

<b>Modul 4f: Fachwissenschaftliche Vertiefung Sozialwissenschaften</b>		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Studierende setzen sich mit frei wählbaren speziellen Fragestellungen der Soziologie oder Politikwissenschaft in den unten genannten Problemfeldern auseinander. Sie verfügen über die Fähigkeit, sozialwissenschaftliche Problemstellungen theoretisch fundiert und empirisch informiert zu bearbeiten. Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur Benennung und Beschreibung sozialer Probleme, zur strukturierten Beurteilung von Sachverhalten, zur Analyse und Begründung von Interpretationen sowie zur Ableitung und Anwendung sozialwissenschaftlichen Wissens in der gesellschaftlichen Praxis.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE/VL* Vertiefung Sozialwissenschaften	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	5 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 3 LP	Veranstaltungen zu aktuellen Themen aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleichende und internationale Politik und Regieren</li> <li>- Arbeit, Familie, Urbanität und Diversität</li> <li>- Soziologische und politikwissenschaftliche Theorien</li> </ul>
Modulabschlussprüfung	Keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

\* In der Regel werden in diesem Modul Seminare angeboten (ca. 80 %), aber auch VL sind möglich (ca. 20%).

**Fachlich- oder professionsbezogene Ergänzung, Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften (10 LP)**

Zu wählen sind Module im Umfang von insgesamt 10 LP.

<b>Modul E3a: Einführung in die Geographie</b>		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden beschreiben, erklären und bewerten geographische Strukturen und Prozesse im Kontext des Mensch-Umwelt-Systems. Sie wählen adäquate geographische Arbeitsweisen aus und wenden diese auf ausgewählte Raumbeispiele an.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Geographie	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 3 LP	Die Vorlesung führt die Grundlagen des geographischen Denkens anhand der zentralen Konzepte und Methoden der Human-, Physischen und Regionalen Geographie ein. Die thematischen Schwerpunkte berücksichtigen die aktuellen Inhalte der Berliner Rahmenlehrpläne für die Grundschule.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> mündliche Prüfung (30 Min.) oder Klausur (120 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (120 Min.) mit Vorbereitung	1 LP, Bestehen	Zentrale Inhalte aus der Vorlesung „Einführung in die Geographie“.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

<b>Modul E3b: Einführung in die Geschichte</b>		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen Fragestellungen, Ziele und wesentliche Methoden der Geschichtswissenschaften und erarbeiten sich Grundzüge der vor allem europäischen Geschichte von der Antike bis zur Gegenwart. Sie verfügen in mindestens einem geschichtlichen Thema über vertieftes Grundlagenwissen und können hier historische Fragestellungen entwickeln, Quellen recherchieren und befragen, Darstellungen analysieren und Schulbuchpräsentationen fachwissenschaftlich untersuchen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Einführung in die Geschichte	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 3 LP	Das Seminar führt in die Grundlagen des historischen Denkens und Arbeitens ein. Die thematischen Schwerpunkte richten sich nach den aktuellen Inhalten des Berliner Rahmenlehrplans für die Grundschule.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (90 Minuten) mit Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

<b>Modul E3c: Einführung in die Sozialwissenschaften</b>		Leistungspunkte: 5	
		Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Studierende verfügen über grundlegende Kenntnisse der Sozialwissenschaften. Damit werden zugleich ein- führende Kenntnisse in sozialwissenschaftliche Forschungsfragen, Theorien und Methoden erworben. Es wer- den Kompetenzen zur Beschreibung, Interpretation und Erklärung von sozialen und politischen Sachverhalten sowie Fähigkeiten zur kritischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Problemen, zur vergleichenden Analyse, zur strukturierten Darstellung von Sachverhalten, zur begrifflichen Erfassung und Problemdefinition erlangt. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen zu bewerten, zu analysieren und zu vermitteln.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstal- tungsart	Präsenzzeit, Work- load in Stunden	Leistungspunkte und Voraus- setzung für derenEr- teilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Grundlagen Sozialwissen- schaften	<u>2 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 5 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstal- tung	1 LP, Teilnahme	Die Vorlesung führt in grundlegende Frage- stellungen der Sozialwissenschaften aus poli- tikwissenschaftlicher und soziologischer Per- spektive ein und wird durch eine Übung zur thematischen Vertiefung zentraler Fragestel- lungen ergänzt.  Es werden Grundkenntnisse zum Gegenstand, theoretische Grundlagen und zentrale Frage- stellungen der Sozialwissenschaften sowie meth- odische Zugänge zur Analyse politischer und sozialer Strukturen vermittelt. Der Schwer- punkt liegt dabei auf der integrativen Analyse sowohl politischer Systeme, politischer Struk- turen und Institutionen (polity), politischer Prozesse (politics) und Politikfelder (policy) als auch der sozialen Strukturen der Gesellschaft und der zentralen Dimensionen sozialer Un- gleichheit. Die vertiefenden Übungen befassen sich im Wechsel mit Grundfragen des politischen Sys- tems der Bundesrepublik Deutschland und mit der Sozialstruktur gegenwärtiger Gesell- schaft(en).
UE Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland <i>al- ternativ</i> Einfüh- rung in die So- zialstruktur der Gesellschaft	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstal- tung	2 LP, Teilnahme	
Modulab- schlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Klausur (90 Min.) oder Take-Home Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (90 Mi- nuten) oder mündliche Prü- fung (30 Min.) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

<b>Modul E4a: Fachwissenschaft Biologie</b>		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in den theoretischen Grundlagen der Biologie, sie verfügen über eine vertiefte biologische Allgemeinbildung sowie eine Übersicht über die Organismengruppen. Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der Zoologie, Botanik und Mikrobiologie. Sie sind in der Lage, lichtmikroskopische Techniken anzuwenden.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Fachwissenschaft Biologie	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	3 LP, Teilnahme	<u>Mikrobiologie</u> Grundstrukturen von eukaryotischen und prokaryotischen Zellen; Formen, Wachstum und Fortbewegungsmechanismen von Mikroorganismen; Bedeutung von Mikroorganismen in Lebensmittelindustrie, Landwirtschaft und Biotechnologie; Mikroorganismen und Viren als Krankheitserreger; Antibiotika und Antibiotikaresistenzen  <u>Allgemeine Botanik</u> Systematik der Pflanzen, Bau und Funktion der Gewebe und Organe höherer Pflanzen (Kormophyten), Fortpflanzung und Vermehrung, Lebensformen und Lebensdauer  <u>Allgemeine Zoologie</u> Grundlagen zur Form und Funktion, Physiologie, Verhalten, Ökologie und Biodiversität der Tiere
UE Fachwissenschaft Biologie	<u>1 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 15 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	1 LP, Teilnahme	Einführung in lichtmikroskopische und histologische Techniken; lichtmikroskopische Untersuchungen von Zellen und Gewebeauschnitten; Bestimmungsübungen zur heimischer Fauna; Studium ausgewählter Vertreter der Großgruppen des Tierreiches; exemplarische Untersuchungen der Anpasstheit des Körperbaus von Tieren an ihren Lebensraum
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) mit Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		



<b>Modul E4b: Einführung in die fachwissenschaftlichen Grundlagen der anorganischen Chemie</b>		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen Kenntnisse über den Atombau, den Aufbau des Periodensystems, die chemischen Bindungsarten, das chemische Gleichgewicht, die Energetik und Geschwindigkeit chemischer Reaktionen und stöchiometrisches Rechnen, ebenso über Säure-Base-Reaktionen, Redoxreaktionen und die wichtigsten Elemente des Periodensystems der Elemente.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Chemie – Einführung in fachwissenschaftliche Grundlagen	<u>4 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 45 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	4 LP, Teilnahme	Atombau; Struktur der Elektronenhülle und Aufbau des Periodensystems; chemische Bindung (Ionenbindung, Atombindung, van der Waals-Kräfte); chemische Reaktion, Stöchiometrie; Geschwindigkeit chemischer Reaktionen; chemisches Gleichgewicht: Säuren, Basen, Salze, Löslichkeitsprodukte, pH-Werte; chemisches Gleichgewicht: (Redoxreaktionen, Nernst-Gleichung, galvanische Elemente, Spannungsreihe); Stoffchemie
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Hausarbeit im Umfang ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	Inhalt der Vorlesung
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 150px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 150px;"><input type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

<b>Modul E4c: Ausgewählte Themen der Physik</b>		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen die physikalischen Grundlagen ausgewählter Themenbereiche. Sie können diese Themen beschreiben und erklären und bei der Problemlösung Bezug auf theoretische Konzepte sowie experimentelle Methoden nehmen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Physik – Einführung in fachwissenschaftliche Grundlagen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Das Modul behandelt u. a. ausgewählte Fachinhalte, die für den naturwissenschaftlichen Sachunterricht von Bedeutung sind. Das sind z. B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende physikalische Größen wie Masse, Dichte, Wärmeleitfähigkeit, Temperatur, Druck, Luftfeuchtigkeit, Kraft, Energie usw.</li> <li>• Aspekte der Mechanik (z. B. Auftrieb, Kinematik, Akustik)</li> <li>• Aspekte der Optik (z. B. optische Instrumente, Licht und Schatten)</li> <li>• Aspekte des Magnetismus</li> <li>• Aspekte der Elektrizitätslehre (z. B. einfache Stromkreise)</li> <li>• das Sonnensystem (z. B. Tages- und Jahreszeiten)</li> <li>• Eigenschaften von Wasser (z. B. Aggregatzustände)</li> </ul>
UE Physik – Anwendung ausgewählter Vorlesungsinhalte	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung bzw. experimentelles Arbeiten	2 LP, Teilnahme	Anwendung ausgewählter Vorlesungsinhalte unter theoretischer und experimenteller Perspektive
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) mit Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 150px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

<b>Modul E6a: Konzeptionen und Theorien des Sachunterrichts und seiner Didaktik</b>		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihr Wissen über historische und gegenwärtige Konzeptionen des Sachunterrichts und von „Sachlernfächern“ weltweit sowie zu Erkenntnis-, Bildungs- und Lerntheorien vertieft. Die Studierenden verfügen im hohen Maße über das Bewusstsein, dass Konzeptionen sich verändern können und von gesellschaftlichen Bedingungen abhängig sind.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Hinweis: Im Modul 6a werden folgende drei Themengebiete angeboten, aus denen zwei Themengebiete zu wählen sind.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE/EX Vertiefung Didaktik Sachunterricht I	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme sowie spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	(1) Historische und gegenwärtige Konzeptionen des Sachunterrichts und seiner Didaktik  In der Veranstaltung werden die historische Entwicklung des Faches sowie Konzeptionen, die gesellschaftlichen Kontexte ihrer Entstehung und ihnen zugrundeliegende wissenschaftliche, entwicklungspsychologische und bildungstheoretische Positionen in den Blick genommen. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:  - Sachlernverständnisse - Bezugspunkte des „Sachunterrichts“ in der Geschichte und Gegenwart (Wissenschaften, Bildung, Kind) - Rahmenlehrpläne der Bundesländer in konzeptionellem und inhaltlichem Wandel - Unterrichtsmedien (z.B. Schulbücher, Online-Angebote) - Konzepte für Sachlernen in der Zeit der Aufklärung bis zum 20. Jahrhundert - Heimatkunde bzw. Sachkunde in der Weimarer Republik, im Nationalsozialismus, in der BRD und DDR - Perspektivrahmen Sachunterricht der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts - „Inklusiver Sachunterricht“  (2) Konzeptionen von „Sachlernfächern“ in der Grundschule weltweit  In der (exemplarischen) Auseinandersetzung mit der Konzeption eines „Sachlernfaches“ eines anderen Landes werden Erkenntnisse über Zusammenhänge zwischen Gesellschaft, Bildung und Wissenschaft ermöglicht. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:  - Auseinandersetzungen mit der Geschichte und den Zielen des jeweiligen Faches - Erarbeitung zugrundeliegender curricularer Prinzipien und ihrer (wissenschaftlichen) Begründungen - Erarbeitung inhaltlicher Entwicklungen

			(3) Erkenntnis-, Bildungs- und Lerntheorien im Kontext der Sachunterrichtsdidaktik
SE/EX Vertiefung Didaktik Sachunterricht II	<u>2 SWS</u>  <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme sowie spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Die Auseinandersetzung mit Erkenntnis-, Bildungs- und Lerntheorien ermöglicht die Reflexion von Inhalten, Konzepten und Methoden im Sachunterricht. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:  - Wissenschaftstheorien - Bildungstheorien - Lerntheorien - Erkenntnistheorien - Erwerbsprozesse von Kindern - Analysen von Materialien für die Arbeit mit Kindern
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

<b>Modul E6b: Schule und Sachunterricht</b>		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele:  In der praktischen und selbständigen Arbeit mit Kindern haben sich die Studierenden mit verschiedenen Aspekten von Kindheit, Sozialisation und Lernen befasst. Sie können ihre Kenntnisse zu Projekt- und Lerntheorien sowie zu Forschungsmethoden anwenden und haben diese vertieft. Durch das Studienprojekt verfügen sie über einen erweiterten Perspektivhorizont und sind befähigt, eigene begründete Urteile zu Aspekten der Grundschulpädagogik und des Sachunterrichts zu fällen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SPJ Studienprojekt zum Sachlernen mit/von Kindern	<u>2 SWS</u> <u>240 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 215 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	8 LP, Teilnahme, Projektdurchführung im Umfang von 6 LP	Entwicklung, Umsetzung, Auswertung eines Studienprojekts zum Sachlernen mit/von Kindern. Das Studienprojekt ermöglicht Studierenden die Arbeit in selbst gewählten Projekten mit Kindern. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• praxisbezogene Überprüfung projekttheoretischen, lerntheoretischen und beobachtungstheoretischen Wissens</li> <li>• Betreuungsaufgaben übernehmen</li> <li>• Reflexion von Erfahrungen und Beobachtungen</li> <li>• Beobachtung und Diagnose von Lernprozessen</li> <li>• Beschreibung von Entwicklungs- und Lernprozessen</li> <li>• Erhebung von Lernvoraussetzungen</li> </ul>
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (von 10 Seiten) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

**Studienanteil Bildungswissenschaften**

<b>Modul 1: Lernförderung und Lernmotivation</b>		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Förderung von Lernen und Motivation unter Berücksichtigung von Diversitätsmerkmalen und schulartspezifischen Anforderungen (Grundschule). Insbesondere haben die Studierenden Kenntnisse und Kompetenzen im Hinblick auf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lern-, entwicklungs- und motivationspsychologische Theorien und Befunde zur Unterstützung von Lernmotivation und Lernförderung und können diese auf den Unterricht übertragen,</li> <li>• lernpsychologische, entwicklungsbezogene, emotionale und motivationale Probleme, die die Lernbereitschaft und das Leistungsvermögen beeinträchtigen und wie sie bei der Unterrichtsgestaltung damit in präventiver und förderlicher Weise umgehen können,</li> <li>• soziale und kulturelle Bedingungen des Lernens und können daraus Prinzipien der Gestaltung förderlicher Interaktionsprozesse und kooperativen Lernens ableiten,</li> <li>• Methoden der Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und problemorientierten Lernens und Arbeitens,</li> <li>• Möglichkeiten individueller Förderung von Motivation und Lernen im Kontext heterogener Lernvoraussetzungen im gemeinsamen Unterricht,</li> <li>• konstruktive Beratung bei Lern- und Motivationsproblemen (für Schülerinnen, Schüler und Eltern)</li> </ul>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Grundlagen der Lernförderung und Lernmotivation	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung vermittelt, basierend auf lern-, entwicklungs- und motivationspsychologischen Konzepten, grundlegende Kenntnisse zur Förderung von Lernmotivation und Lernprozessen unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen.
SE Strategien zur Förderung von Motivation und Lernen im Unterricht	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Das Seminar vermittelt eine vertiefende Reflexion und Übungen zur Anwendung bzw. Umsetzung von Strategien der Förderung von Motivation und Lernen im Unterricht.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (90 Min) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

<b>Modul 2: Evaluation, Diagnostik und Inklusion</b>		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen im Bereich der schulischen und schulbezogenen Diagnostik und Evaluation unter Berücksichtigung von Diversitätsmerkmalen. Insbesondere haben die Studierenden Kenntnisse über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende statistische und testtheoretische Konzepte der pädagogischen Diagnostik, die der Beschreibung, Bewertung sowie Rückmeldung schulischer Kompetenzen dienen.</li> <li>• grundlegende Verfahren der Status- und Prozessdiagnostik sowie deren Einsatzmöglichkeiten in heterogenen Lerngruppen.</li> <li>• die Beurteilung schulischer Leistungen vor dem Hintergrund verschiedener Bezugssysteme und der Abwägung ihrer Anwendbarkeit in heterogenen Lerngruppen.</li> <li>• die Konstruktion unterschiedlicher Erhebungsverfahren der schulischen Leistungsbeurteilung sowie deren Einsatzmöglichkeiten bei Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen.</li> <li>• Erkenntnisziele, Methoden und zentrale Befunde schul- und bildungsbezogener Evaluationen.</li> <li>• die diagnostischen Grundlagen der wichtigsten Lern- und Verhaltensstörungen sowie der Sonder- und Hochbegabung.</li> <li>• grundlegende pädagogische Konzepte individualisierten Unterrichts mit Bezug auf sonderpädagogische Förderbereiche.</li> <li>• sozioökonomische, geschlechtsbezogene und interkulturelle Aspekte der Heterogenität und Diversität von Schulklassen sowie die angemessene Berücksichtigung dieser Aspekte in diagnostischen Aufgaben und erzieherischen Prozessen.</li> </ul>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Diagnostik und Evaluation	<u>2 SWS</u>  <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung vermittelt, basierend auf statistischen und testtheoretischen Konzepten, grundlegende Kenntnisse schulbezogener Diagnostik und Evaluation unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen.
VL Diversity und Inklusion	<u>2 SWS</u>  <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung vermittelt, basierend auf entwicklungspsychologischen Grundlagen, diagnostische Kenntnisse der wichtigsten Lern- und Verhaltensstörungen sowie Möglichkeiten des Umgangs mit schulbezogener Diversität (individuelle Lernstandsanalysen, individualisierter Unterricht, curriculumsbasierte Diagnostik).
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 150px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 150px;"><input type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

<b>Modul 3: Lehr- und Lernforschungsprojekt im Praxissemester</b>		Leistungspunkte: 11 Gesamtarbeitsaufwand: 330 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Ziele und Methoden der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie zentrale forschungsmethodische Begriffe und Vorgehensweisen. Sie verstehen die Funktion schulischer, interner Evaluation im Kontext von Projekten der Unterrichts- und Schulentwicklung.</li> <li>• Sie verfügen über forschungsmethodische Kompetenzen zur Planung und Umsetzung von Projekten der Evaluation und Weiterentwicklung von Unterricht und Schule (z. B. Definition und Operationalisierung von Indikatoren, Konzeption eines Untersuchungsdesigns, Auswahl und Anpassung von Instrumenten).</li> <li>• sind in der Lage, für einen konkreten schulpraktischen Kontext Forschungsfragen (z. B. bestimmte Aspekte der Unterrichtsqualität, Schulqualität, Lernergebnisse von Schülerinnen und Schülern) sowie ein Untersuchungs- und Rückmeldedesign zu entwickeln und durchzuführen.</li> <li>• verfügen über einen reflexiven Umgang mit verschiedenen methodischen Zugängen und können deren Möglichkeiten und Grenzen kritisch beurteilen.</li> </ul>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Qualitative/ Quantitative Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung	<u>1 SWS</u>  <u>60 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 45 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung mit Fokus auf das Praktikum	2 LP, Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> <li>• methodische Aspekte der Schul- und Unterrichtsforschung und grundlegende und vertiefende Evaluation</li> <li>• forschungsmethodische Konzepte, wahlweise im Bereich der quantitativen oder qualitativen Forschung</li> </ul>
LFP Schule und Unterricht in der Grundschule erforschen	<u>4 SWS</u>  <u>240 Stunden</u> 50 Stunden Präsenzzeit, 190 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	8 LP, Teilnahme sowie mehrere spezielle Arbeitsleistungsgem. Anlage 3 im Umfang von 6 LP	<ul style="list-style-type: none"> <li>• anwendungsbezogene Vertiefung der Themen der Vorlesung im Kontext des Lernforschungsprojekts</li> <li>• theoretische und methodische Einarbeitung zum Lehr- und Lernforschungsprojekt</li> <li>• Planung und Konzeption eines auf die Grundschule bezogenen Lehr- und Lernforschungsprojektes</li> <li>• Durchführung und Auswertung des Lehr- und Lernforschungsprojektes</li> </ul> <p>Von den 8 LP entfallen je 4 LP auf den Studienanteil Bildungswissenschaften und auf den Studienanteil Allgemeine Grundschulpädagogik</p>
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 150px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span>		



**Studienanteil Allgemeine Grundschulpädagogik**

<b>Modul 1: Grundschule zwischen Tradition und Transformation</b>		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Im Modul erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse zur Institution Grundschule als Ort von Erziehung, Bildung und Sozialisation in stetiger gesellschaftlicher Transformation. Sie kennen die Funktionen und Aufgaben der Grundschule und können diese kritisch reflektieren. Die Studierenden können im Kontext vertiefter Kenntnisse über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• historische und aktuelle Reformen und Transformationen,</li> <li>• Forschungen zu unterschiedlichen Heterogenitäts- und Ungleichheitsdimensionen,</li> <li>• Fragestellungen kulturwissenschaftlicher Schulforschung</li> </ul> <p>Schulprofile und Schulentwicklungsprozesse wissenschaftsbasiert beschreiben und beurteilen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<p>VL</p> <p>Grundschule zwischen Tradition und Transformation - Überblick</p>	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>30 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 5 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	<p>1 LP, Teilnahme</p>	<p>Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundschule als Sozialisations-, Erziehungs und Bildungsinstitution</li> <li>• Historische Entwicklung der Grundschule</li> <li>• Innovationsbedarfe und -konjunkturen</li> <li>• Aktuelle Themen der Schulentwicklung wie z.B. Inklusion, Kooperation in kommunalen/regionalen Bildungslandschaften</li> <li>• Zentrale Themen der Unterrichtsentwicklung</li> <li>• Familiäre Herkunft und Bildungsgerechtigkeit in der Grundschule</li> </ul>
<p>SE</p> <p>Grundschule zwischen Tradition und Transformation - Vertiefung</p>	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>60 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP</p>	<p>Die in der Vorlesung behandelten Themen werden im Seminar exemplarisch vertieft.</p>

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>60 Stunden</u> Klausur (120 Min.)oder multimediale Prüfung (ca. 30 Min.)oder Hausarbeit im Umfang von ca. 12 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 12 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung</p>	<p>2 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span></p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span></p>		

**Fachlicher Wahlpflichtbereich (5 LP)**

**Zu wählen ist eines der Module 2a oder 2b im Umfang von jeweils 5 LP.**

<b>Modul 2a: Praxis und Theorie der Erziehung</b>		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Im Modul setzen sich die Studierenden auf der Grundlage ihrer Erfahrungen im Praxissemester mit den erzieherischen Dimensionen im Lehrer*innenberuf auseinander. Sie lernen (Praxis-) Theorien der Erziehung kennen und können die pädagogischen Beziehungen im Hinblick auf Normen und Grenzen und zum pädagogischen Ethos befragen. Sie sind in der Lage, theoretische Positionen und Konzepte eigenständig zu rezipieren und bezogen auf Praxisanforderungen in der Schule kritisch zu diskutieren. In ihren Projekten setzen sie theoretische und praktische Erfahrungen in Beziehung zu einander. Auf diese Weise wird ein Orientierungswissen aufgebaut, mit dem die widerstreitenden und antinomischen Alltagssituationen bearbeitet werden können.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
<b>Empfehlung für die Teilnahme am Modul:</b> Erfolgreicher Abschluss des Fachpraktikums			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SPJ	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Mögliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehung und (Un-)Gleichheit</li> <li>• Erziehung als Sorge</li> <li>• Die Sprache der Erziehung</li> <li>• Materialität der Erziehung</li> <li>• Erziehung und (Schul-)Kultur</li> <li>• Kinder und ihre Erzieher*innen</li> <li>• Erziehung und Lernen</li> <li>• Erziehung und Biographie</li> </ul>
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5-8 Seiten) oder mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

<b>Modul 2b: Theorie, Empirie und Praxis in der allgemeinen grundschulpädagogischen Forschung</b>		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Im Modul setzen sich die Studierenden vertiefend mit Forschungsprojekten auseinander, die auf aktuelle Herausforderungen der Grundschule und Grundschulpädagogik reagieren. Dabei lernen sie, Forschung als eine theoriebildende Praxis mit zu vollziehen und diese in ein produktives Verhältnis zu eigenen Praxiserfahrungen und deren Theoretisierungen zu setzen. Sie erhalten die Möglichkeit zur Partizipation an konkreten Projekten und zur Reflexion des Verhältnisses von Theorie, Empirie und Praxis im Feld von Schule und Universität. Ziel ist es, am Ende des Studiums eine professionelle Haltung und eine umfassende Kompetenz im Umgang mit der Trias aus Erfahrung (Empirie), Beschreibung und Analyse pädagogischer Sachverhalte zu erlangen, die anhand exemplarisch ausgewählter Inhalte erarbeitet wird. In das Studienprojekt können theoretische und praktische Erfahrungen sowohl aus dem Praxissemester als auch aus der Masterthesis einfließen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
<p><b>Empfehlung für die Teilnahme am Modul:</b> Erfolgreicher Abschluss des Fachpraktikums</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SPJ	<u>2 SWS</u>  <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Mögliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturwissenschaftliche Zugänge zur Grundschule</li> <li>• Ungleichheits-, Diversitäts- und Inklusionsforschung</li> <li>• Ästhetische Bildungsforschung</li> <li>• Methodendiskussion und -entwicklung</li> </ul> Theorie-Praxis-Verhältnis
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5-8 Seiten) oder mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

**Fachpraktikum**

<b>Modul 3: Fachpraktikum</b>			Leistungspunkte: 24 Gesamtarbeitsaufwand: 720 Zeitstunden
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben gelernt, unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen der Grundschule Fachunterricht theoriegeleitet unter Beachtung aktueller fachdidaktischer und fachlicher Erkenntnisse sowie curricularer Vorgaben und inklusiver Ansätze zu konzipieren. Sie haben ihr praktisches Handeln unter Anleitung am Lernort Schule erprobt und sich als Lehrerinnen- bzw. Lehrerpersönlichkeit erfahren. Sie können den Unterricht analysieren und Kriterien geleitet reflektieren und ziehen Schlussfolgerungen für zukünftige Unterrichtsplanungen. Sie nehmen am Schulleben teil und gestalten dieses mit.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Die Durchführung des Schulpraktikums (SPR) setzt die Teilnahme am jeweiligen Vorbereitungsseminar voraus.</p>			
<p>Hinweis: Studierende des Studienfachs Sonderpädagogik, welche u.a. eine kombinierte Fachrichtung bestehend aus zwei Förderschwerpunkten (Lernen/Emotionale und soziale Entwicklung bzw. Sprache/Emotionale und soziale Entwicklung) belegen, absolvieren das Vorbereitungsseminar, das Schulpraktikum (SPR) und das Nachberei- tungsseminar nur in einem der beiden Förderschwerpunkte oder in der jeweils anderen Fachrichtung.</p>			
Lehrver- anstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Vorausset- zung für deren Er- teilung	Themen, Inhalte
SE Praktikums- vorbereitung (Fach 1)	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveran- staltung und der speziellen Arbeits- leistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere speziel- len Arbeitsleistun- gen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	<p>Vorbereitung des Fachpraktikums in der Grund- schule in jedem der drei Fächer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von Lernumgebungen unter Ver- wendung geeigneter Unterrichtsmethoden und fachbezogener Medien und Materialien</li> <li>• Modelle der Unterrichtsplanung und der Ana- lyse von Unterricht</li> <li>• Analyse, Konstruktion sowie Variation von Auf- gaben und Aufgabensequenzen</li> <li>• theoretische und methodische Grundlagen der Leistungsüberprüfung</li> <li>• Grundlagen der individuellen sowie gruppenbe- zogenen Diagnostik und Förderung</li> <li>• Entwicklung und Analyse von Diagnose- und Förderkonzepten</li> </ul>
SE Praktikums- vorbereitung (Fach 2)	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveran- staltung und der speziellen Arbeits- leistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere speziel- len Arbeitsleistun- gen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	
SE Praktikums- vorbereitung (Fach 3)	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveran- staltung und der speziellen Arbeits- leistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere speziel- len Arbeitsleistun- gen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	

<p>SPR (Fach 1)</p>	<p><u>120 Stunden</u> 60 Stunden Präsenzzeit in der Schule, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung</p>	<p>4 LP, Teilnahme  20 Hospitations- und 11 Unterrichts- stunden (à 45 Min.) mit ei- gener Unter- richtstätigkeit, davon Planung und Durchführung von mindestens 6 vollständigen Unterrichtsstun- den, weitere 5 Unter- richtsstunden können entspre- chend der erforderlichen fachdi- daktischen Kom- petenzentwick- lung als vollstän- dige Unterrichtsstun- den und/oder als Unterrichtsteile ausgestaltet wer- den.</p>	<p>Insgesamt sind im Rahmen des Schulpraktikums in jedem der drei Fächer jeweils 20 Hospitations- und 11 Unterrichtsstunden mit eigener Unterrichtstätigkeit zu absolvieren. Dabei sind jeweils mindestens 6 vollständige Unterrichtsstunden zu planen und durchzuführen. Weitere 5 Unterrichtsstunden können entsprechend der erforderlichen fachdidaktischen Kompetenzentwicklung als vollständige Unterrichtsstunden und/oder als ausgewählte Unterrichtsteile ausgestaltet werden. Mögliche Inhalte der Schulpraktischen Studien sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung erziehungswissenschaftlicher, psychologischer, sozialwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagenkenntnisse in praktisches Handeln,</li> <li>- Hospitationen im Fach und in verschiedenen Lerngruppen mit pädagogischen und fachdidaktischen Beobachtungsschwerpunkten,</li> <li>- Reflexion der Hospitationen</li> <li>- Analyse der Situation in der zu unterrichtenden Lerngruppe</li> <li>- fachliche und didaktisch-methodische Planung und Vorbereitung von Unterrichtsstunden unter Berücksichtigung fachdidaktischer Forschungsergebnisse und lernzieldifferenzierender Konzepte</li> </ul>
<p>SPR (Fach 2)</p>	<p><u>120 Stunden</u> 60 Stunden Präsenzzeit in der Schule, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung</p>	<p>4 LP, Teilnahme  20 Hospitations- und 11 Unterrichts- stunden (à 45 Min.) mit ei- gener Unter- richtstätigkeit, davon Planung und Durchführung von mindestens 6 vollständigen Unterrichtsstun- den, weitere 5 Unterrichtsstun- den können ent- sprechend der erforderlichen fachdidaktischen Kompetenz-ent- wicklung als voll- ständige Unter- richtsstunden und/oder als Unterrichtsteile ausgestaltet werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berücksichtigung von Möglichkeiten der inneren Differenzierung unter besonderer Berücksichtigung der Sprache sowie des Experiment- und Medieneinsatzes</li> <li>- angeleitete Durchführung eigenen Unterrichts</li> <li>- ggf. Teilnahme an Hilfeforenzen, Förderplan- gesprächen und Mitarbeit im Bereich Diagnostik</li> <li>- Reflexion des Unterrichts in Auswertungs- und Beratungsgesprächen mit den schulischen und universitären Betreuern</li> <li>- Teilnahme am Schulleben und dessen aktive Mitgestaltung (u.a. Teilnahme an schulischen Veranstaltungen, Sitzungen schulischer Gremien, Wandertagen und Exkursionen)</li> </ul>
<p>SPR (Fach 3)</p>	<p><u>120 Stunden</u> 60 Stunden Präsenzzeit in der Schule, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung</p>	<p>4 LP, Teilnahme  20 Hospitations- und 11 Unterrichts- stunden (à 45 Min.) mit ei- gener Unter- richtstätigkeit, davon Planung und Durchführung von mindestens</p>	

		6 vollständigen Unterrichtsstunden, weitere 5 Unterrichtsstunden können entsprechend der erforderlichen fachdidaktischen Kompetenzentwicklung als vollständige Unterrichtsstunden und/oder als Unterrichtsteile ausgestaltet werden.	
SE Nachbereitung (Fach 1)	<u>1 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 15 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	1 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Nachbereitung des Fachpraktikums in der Grundschule in jedem der drei Fächer: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion und Auswertung von Unterricht</li> <li>• Reflexion eigener Lehr- und Lernerfahrungen (Peer-Group-Coaching)</li> </ul>
SE Nachbereitung (Fach 2)	<u>1 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 15 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	1 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	
SE Nachbereitung (Fach 3)	<u>1 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 15 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	1 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	
Modulabschlussprüfung	<u>90 Stunden</u> Praktikumsbericht im Umfang von 37.500-50.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 15-20 Seiten)	3 LP, Bestehen	Der Praktikumsbericht ist in einem der drei Fächer zu verfassen, welches den Studierenden zugewiesen wird. Studierende des Studienfachs Sonderpädagogik oder des Studienfachs Sonderpädagogik mit dem Schwerpunkt Gebärdensprachpädagogik und Hören/Kommunikation verfassen den Praktikumsbericht in diesem Fach.
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

**Studienanteil Sprachbildung**

<b>Modul 1: Sprachbildung in der Grundschule</b>		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Prinzipien für sprachbildenden Anfangs- und Fachunterricht,</li> <li>• können Unterricht nach Sprachbildungskriterien beurteilen (z.B. anhand von Beispielen aus dem Praxissemester),</li> <li>• untersuchen und berücksichtigen die Rolle von Mehrsprachigkeit für Lernprozesse,</li> <li>• können sprachliche Kompetenzen von Grundschülerinnen und Grundschulern diagnostizieren und Vorschläge zur systematischen Weiterentwicklung dieser Kompetenzen entwickeln,</li> <li>• berücksichtigen bei der Unterrichtsplanung und -reflexion die heterogenen Sprachlernvoraussetzungen der Lernenden und stimmen sprachdidaktische Maßnahmen darauf ab,</li> <li>• kennen und berücksichtigen Merkmale des Sprachgebrauchs und Spracherwerbs (insbesondere des Literalitätserwerbs) ein- und mehrsprachiger Kinder,</li> <li>• kennen exemplarische Unterrichtsmaterialien für Sprachaneignungsprozesse und können diese unter fach- und sprachbildungsbezogener Perspektive analysieren und weiterentwickeln.</li> </ul>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. an bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themenbereiche
SE Literalitätserwerb im Mehrsprachigkeitskontext	<u>2 SWS</u>  <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftspracherwerb und schriftlich-konzeptuale Fähigkeiten ein- und mehrsprachiger Kinder</li> <li>• zweitsprachliches Lesen und Schreiben</li> <li>• Language Awareness und metasprachliche Fähigkeiten</li> <li>• Spezifik literarischen Lernens</li> <li>• Anwendung lese- und schreibdidaktischer Prinzipien und Konzepte</li> </ul>
SE Sprachbildung im Fachunterricht der Grundschule	<u>2 SWS</u>  <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnose bildungssprachlicher und fachspezifischer Kompetenzen</li> <li>• Analyse fachspezifischer sprachlicher Anforderungen</li> <li>• Planung und Reflexion sprachbildenden Fachunterrichts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Erwerbskontexte und Sprachlernvoraussetzungen</li> </ul>
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Multimediale Prüfung zu ausgewählten Seminarinhalten (10 Min. je Studentin/Student) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		



**Modul für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge**

<b>Modul 1: Kindheitsforschung</b>		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Studierende können zentrale Forschungsstränge und –befunde der Kindheitsforschung beschreiben, diese disziplinar verorten und auf ihre eigenen Studieninhalte beziehen sowie Methoden der Kindheitsforschung exemplarisch nutzen			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Entwicklung und Ergebnisse der neueren Kindheitsforschung	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	5 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 4 LP	Mit dem Blick auf Kindheitsforschung sollen neben den Arbeiten aus den vergangenen Jahren auch die zentralen Studien thematisiert werden, die diese Arbeiten ermöglichten, dabei können z.B. folgende inhaltliche Aspekte aufgegriffen werden: - Kinder als Akteure - Inszenierungen von Geschlecht - Welterschließung - Normierungen von Kindern - Umgang mit (digitalen) Medien
SE/EX Räume, Orte, Kindheit, Kinder	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	5 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 4 LP	Ausgehend von zentralen Momenten der Kindheitsforschung sollen Momente der Verortung und des Handelns von Kindern als Akteure ihres Lebens in eigenen Beobachtungsstudien rekonstruiert werden: - Kinder in Bildungsinstitutionen - Kinder in öffentlichen Räumen - Kinder in Familien - Kinder in der Gesellschaft
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

**Abschlussmodul/Masterarbeit**

Es ist ein Modul der studierten Fächer oder des Studienanteils Bildungswissenschaften zu absolvieren.

<b>Modul 1.1: Abschlussmodul Deutsch</b>			Leistungspunkte: 15 Gesamtarbeitsaufwand: 450 Zeitstunden
Lern- und Qualifikationsziele:  Die Studierenden können eine in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer ihrer Arbeit selbstgewählte grundschulrelevante Fragestellung aus den fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Inhalten des Studienfaches Deutsch in schriftlicher Form fachlich und methodisch vertieft entwickeln und bearbeiten. Sie wenden wissenschaftliche Kriterien für die Erarbeitung der Fragestellung sowie für das Konzept an. Die Studierenden kennen empirische Forschungsmethoden und können diese auf eigene Fragestellungen hin anwenden. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit kritisch reflektieren und mögliche Grenzen aufzeigen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
CO Abschlusscolloquium	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Das Colloquium ergänzt die Betreuung der Studierenden während der Erstellung der Masterarbeit. Inhalt des Colloquiums sind die Vorbereitung und Planung der Masterarbeit, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenfindung</li> <li>• Entwicklung der Fragestellung</li> <li>• Wahl der Forschungsmethoden</li> <li>• Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten.</li> </ul> Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlicher bzw. (fach-)didaktischer Theorie und Forschung, insbesondere empirischer Forschungszugänge</li> <li>• eigene Planungsentwürfe zur Diskussion stellen</li> <li>• Entwürfe Mitstudierender konstruktiv kritisieren</li> <li>• Lösungsansätze für Probleme, die während des Schreibprozesses auftreten können</li> </ul>
Masterarbeit	390 Stunden  Umfang der Arbeit: ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2.500 Zeichen ohne Leerzeichen)  Bearbeitungszeitraum: 16 Wochen	13 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

<b>Modul 1.2: Abschlussmodul Mathematik</b>		Leistungspunkte: 15 Gesamtarbeitsaufwand: 450 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele:  Die Studierenden können eine in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer ihrer Arbeit selbstgewählte grundschulrelevante Fragestellung aus den fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Inhalten des Studienfaches Mathematik in schriftlicher Form fachlich und methodisch vertieft entwickeln und bearbeiten. Sie wenden wissenschaftliche Kriterien für die Erarbeitung der Fragestellung sowie für das Konzept an. Die Studierenden kennen empirische Forschungsmethoden und können diese auf eigene Fragestellungen hin anwenden. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit kritisch reflektieren und mögliche Grenzen aufzeigen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
CO Abschlusscolloquium	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Das Colloquium ergänzt die Betreuung der Studierenden während der Erstellung der Masterarbeit. Inhalt des Colloquiums sind die Vorbereitung und Planung der Masterarbeit, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenfindung</li> <li>• Entwicklung der Fragestellung</li> <li>• Wahl der Forschungsmethoden</li> <li>• Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten.</li> </ul> Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlicher bzw. (fach-)didaktischer Theorie und Forschung, insbesondere empirischer Forschungszugänge</li> <li>• eigene Planungsentwürfe zur Diskussion stellen</li> <li>• Entwürfe Mitstudierender konstruktiv kritisieren</li> <li>• Lösungsansätze für Probleme, die während des Schreibprozesses auftreten können</li> </ul>
Masterarbeit	390 Stunden  Umfang der Arbeit: ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2.500 Zeichen ohne Leerzeichen)  Bearbeitungszeitraum: 16 Wochen	13 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

<b>Modul 1.3a: Abschlussmodul Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften</b>		Leistungspunkte: 15 Gesamtarbeitsaufwand: 450 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele:  Die Studierenden können eine in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer ihrer Arbeit selbstgewählte grundschulrelevante Fragestellung aus dem Sachunterricht und seiner Didaktik mit gesellschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt in schriftlicher Form fachlich und methodisch vertieft entwickeln und bearbeiten. Sie wenden wissenschaftliche Kriterien für die Erarbeitung der Fragestellung sowie für das Konzept an. Die Studierenden kennen empirische Forschungsmethoden und können diese auf eigene Fragestellungen hin anwenden. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit kritisch reflektieren und mögliche Grenzen aufzeigen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
CO Abschlusscolloquium	<u>2 SWS</u>  <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Das Colloquium ergänzt die Betreuung der Studierenden während der Erstellung der Masterarbeit. Inhalt des Colloquiums sind die Vorbereitung und Planung der Masterarbeit, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenfindung</li> <li>• Entwicklung der Fragestellung</li> <li>• Wahl der Forschungsmethoden</li> <li>• Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten.</li> </ul> Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlicher bzw. (fach-)didaktischer Theorie und Forschung, insbesondere empirischer Forschungszugänge</li> <li>• eigene Planungsentwürfe zur Diskussion stellen</li> <li>• Entwürfe Mitstudierender konstruktiv kritisieren</li> <li>• Lösungsansätze für Probleme, die während des Schreibprozesses auftreten können</li> </ul>
Masterarbeit	390 Stunden  Umfang der Arbeit: ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2.500 Zeichen ohne Leerzeichen)  Bearbeitungszeitraum: 16 Wochen	13 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

<b>Modul 1.8: Abschlussmodul Bildungswissenschaften und Allgemeine Grundschulpädagogik</b>			Leistungspunkte: 15 Gesamtarbeitsaufwand: 450 Zeitstunden
Lern- und Qualifikationsziele:  Die Studierenden können eine in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer ihrer Arbeit selbstgewählte grundschulrelevante Fragestellung aus den Bildungswissenschaften oder der Allgemeinen Grundschulpädagogik in schriftlicher Form fachlich und methodisch vertieft entwickeln und bearbeiten. Sie wenden wissenschaftliche Kriterien für die Erarbeitung der Fragestellung sowie für das Konzept an. Die Studierenden können ihre im Studium erworbenen Kenntnisse empirischer, theoretischer und/oder historischer Methoden auf die eigene Fragestellung anwenden bzw. modifizieren. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit kritisch reflektieren und mögliche Grenzen aufzeigen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
CO Abschluss-colloquium	<u>2 SWS</u>  <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Das Colloquium ergänzt die Betreuung der Studierenden während der Erstellung der Masterarbeit. Inhalt des Colloquiums sind die Vorbereitung und Planung der Masterarbeit, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenfindung</li> <li>• Entwicklung der Fragestellung</li> <li>• Wahl der Forschungsmethoden</li> <li>• Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten.</li> </ul> Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit bildungswissenschaftlicher oder allgemeiner grundschulpädagogischer Theorie und Forschung, insbesondere empirischer Forschungszugänge</li> <li>• eigene Planungsentwürfe zur Diskussion stellen</li> <li>• Entwürfe Mitstudierender konstruktiv kritisieren</li> <li>• Lösungsansätze für Probleme, die während des Schreibprozesses auftreten können</li> </ul>
Masterarbeit	390 Stunden  Umfang der Arbeit: ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2.500 Zeichen ohne Leerzeichen)  Bearbeitungszeitraum: 16 Wochen	13 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

**Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan**

Hier finden Sie eine Verteilung der Module auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht.

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
<b>Studienfach Deutsch – Pflichtbereich</b>					
1	Besondere Fragen der Fachdidaktik Deutsch in der Grundschule	SE, VL, MAP 4 SWS, 5 LP			
2	Sprache und Literatur im Wandel	SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP			
<b>Studienfach Mathematik – Pflichtbereich</b>					
1	Fachliche und fachdidaktische Grundlagen des Mathematikunterrichts der Klassen 5 und 6	VL, MU, MAP 4 SWS, 5 LP			
<b>Fachlicher Wahlpflichtbereich:</b> Wahl von 1 aus den 2 Modulen					
2a	Heterogenität und mathematische Lernumgebungen		SE, SE, MAP 3 SWS, 5 LP		
2b	Heterogenität und mathematikdidaktische Forschung		SE, SE, MAP 3 SWS, 5 LP		
<b>Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften – Pflichtbereich</b>					
1	Sachunterricht in Forschung und Unterricht		SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP		
<b>Fachlicher Wahlpflichtbereich:</b> Wahl von 1 aus den 2 Modulen					
2d	Grundlagen der Didaktik der Geographie	VL, MAP 2 SWS, 5 LP			
2e	Schwerpunkt der Didaktik der Geschichte	SE, MAP, 2 SWS, 5 LP			
<b>Vertiefung</b> (Wahl von 1 aus den 3 Studienfächern)					
<b>Studienfach Deutsch</b>					
4	Sprache und Literatur: Vertiefende Analysen				SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP
<b>Studienfach Mathematik</b>					
4	Unterrichtsentwicklung als zentrale Aufgabe der Lehrkraft				SPJ 2 SWS, 5 LP
<b>Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften:</b> Wahl von 1 aus den 3 Modulen					
4d	Fachwissenschaftliche Vertiefung in der Geographie: (Thematisch-) Regionale Geographie				SE, MAP 2 SWS, 5 LP
4e	Fachwissenschaftliche Vertiefung Geschichte				VL, UE 4 SWS, 5 LP
4f	Fachwissenschaftliche Vertiefung Sozialwissenschaften				SE/VL 2 SWS, 5 LP
<b>Fach- oder professionsbezogene Ergänzung</b>					
	Fach- oder professionsbezogene Ergänzung		10 LP		
<b>Studienanteil Bildungswissenschaften</b>					
1	Lernförderung und Lernmotivation	VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP			
2	Evaluation, Diagnostik und Inklusion	VL, VL, MAP 4 SWS, 5 LP			
3	Lehr- und Lernforschungsprojekt im Praxissemester			VL, LFP, MAP 5 SWS, 11LP	

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
<b>Studienanteil Allgemeine Grundschulpädagogik</b>					
1	Lernen und Lehren im institutionalisierten Kontext			VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP	
<b>Fachlicher Wahlpflichtbereich:</b> Wahl von 1 aus den 2 Modulen					
2a	Praxis und Theorie der Erziehung				SPJ, MAP 2 SWS, 5 LP
2b	Theorie, Empirie und Praxis in der allgemeinen grundschulpädagogischen Forschung				SPJ, MAP 2 SWS, 5 LP
<b>Fachpraktikum</b>					
3	Fachpraktikum			3 SE, 3 SPR, 3 SE, MAP 9 SWS, 24 LP	
<b>Studienanteil Sprachbildung</b>					
1	Sprachbildung in der Grundschule				SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP
<b>Abschlussmodul/Masterarbeit:</b> Es ist ein Modul der studierten Fächer oder des Studienanteils Bildungswissenschaften bzw. der studierten sonderpädagogischen Fachrichtungen entsprechend § 18 Absatz 2 und 3 zu absolvieren.					
1.1	Abschlussmodul Deutsch				CO, Masterarbeit 2 SWS, 15 LP
1.2	Abschlussmodul Mathematik				CO, Masterarbeit 2 SWS, 15 LP
1.3a	Abschlussmodul Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften				CO, Masterarbeit 2 SWS, 15 LP
1.8	Abschlussmodul Bildungswissenschaften und Allgemeine Grundschulpädagogik				CO, Masterarbeit 2 SWS, 15 LP
LP je Semester		30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

**Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen**

<b>Gruppe 1 - 0,5 LP</b>	<b>LP</b>	<b>Workload in Std.</b>
Anfertigung von <b>Zeichnungen</b>	0,5	15
<b>Blog und Blogeinträge, Posts, Wikis, Forenbeiträge, Erstellung/Bearbeitung von Aufgaben in Verbindung mit elektronischen Lernplattformen</b> (jeweils max. 1 Seite/Äquivalent)	0,5	15
<b>Demonstration einfacher Bewegungsfolgen</b>	0,5	15
<b>Durchführung eines Experiments*</b>	0,5	15
<b>Intensivierte Vor- und Nachbereitung</b> (Vor- und Nachbereitung, die über die übliche Vor- und Nachbereitung hinausgeht, zum Beispiel aufgrund eines erhöhten Lesepensums, besonderer Rechercheaufgaben oder schriftlich auszuarbeitender Übungsaufgaben)	0,5	15
<b>Lesen und Referieren</b> von Fachliteratur (bis 15 Min.)*	0,5	15
<b>Literaturbericht</b> (ca. 5.000 Zeichen ohne Leerzeichen)*	0,5	15
<b>Mündliche Präsentation</b> (Kurzreferat oder mündliche Kurzbeiträge 10 bis 15 Min.) *	0,5	15
<b>Regelmäßige Hausaufgaben</b> , Formulierung und Beantwortung von Fragen, Kommentare	0,5	15
<b>Schriftliche (r) Kurztest(s)</b> (bis 10 Min.)	0,5	15
<b>Schriftliche Arbeit</b> oder <b>mehrere schriftliche Arbeiten</b> im Umfang von bis zu 3 Seiten (ca. 7.500 Zeichen ohne Leerzeichen)*	0,5	15
<b>Sitzungsprotokoll</b> (ca. 5.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	0,5	15
<b>Thesenpapier</b> (ca. 5.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	0,5	15
Vertiefende <b>Lektüre</b>	0,5	15
Vorbereitung auf und <b>Teilnahme/Moderation einer Diskussionsrunde</b> (bis 45 Min.)*	0,5	15
<b>Gruppe 2 – 1 LP</b>	<b>LP</b>	<b>Workload in Std.</b>
Anfertigung von <b>Zeichnungen</b>	1	30
<b>Bearbeitung von Übungsaufgaben*</b>	1	30
<b>Demonstration komplexer Bewegungsfolgen</b>	1	30
<b>Durchführung eines Experiments*</b>	1	30
<b>intensivierte Vor- und Nachbereitung</b> (Vor- und Nachbereitung, die über die übliche Vor- und Nachbereitung hinausgeht, z.B. aufgrund eines erhöhten Lesepensums oder besonderer Rechercheaufgaben oder schriftlich auszuarbeitender Übungsaufgaben)	1	30
<b>multimodale Arbeitsleistung</b> oder <b>Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen</b> (zum Beispiel Erstellung von Audio- und / oder Videomaterial)*	1	30
<b>Mündliche Präsentation</b> (Referat oder Kurzvortrag 20 bis 30 Min.)*	1	30
<b>Portfolio</b> im Umfang von bis zu 10 Seiten	1	30
<b>schriftliche Arbeit</b> oder <b>schriftliche Reflexion</b> oder <b>mehrere schriftliche Arbeiten</b> im Umfang von bis zu 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)*	1	30
<b>schriftlicher Test</b> (bis 30 Min.)	1	30
<b>Seminargestaltung / Gestaltung einer Lehrveranstaltung</b> (bis 45 Min.)*	1	30
<b>Textdiskussionen, Erarbeitung von Beiträgen zu Forschungsprojekten, Durchführung von seminarbezogenen Studien*</b>	1	30
Vertiefende <b>Lektüre</b>	1	30
<b>Gruppe 3 – 2 LP</b>	<b>LP</b>	<b>Workload in Std.</b>
<b>Diagnosegespräch o.Ä.</b>	2	60
<b>Durchführung von seminarbezogenen Studien*</b>	2	60
<b>multimodale Arbeitsleistung</b> oder <b>Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen</b> (zum Beispiel Erstellung von Audio- und / oder Videomaterial)*	2	60
<b>Mündliche Präsentation</b> (Referat, Vortrag 40 bis 45 Min.)*	2	60
<b>Portfolio</b> im Umfang von bis zu 20 Seiten	2	60
<b>(Probe)Klausur</b> (60-90 Min.)	2	60
<b>Regeltest</b> (ca. 45 Min.)	2	60
<b>schriftliche Arbeit</b> oder <b>schriftliche Reflexion</b> oder <b>mehrere schriftliche Arbeiten</b> im Umfang von bis zu 10 Seiten (ca. 25.0000 Zeichen ohne Leerzeichen)*	2	60
<b>Schriftliche Bearbeitung von Übungsaufgaben</b> (in der Regel 1 Aufgabenblatt pro Woche)*	2	60
<b>schriftlicher Test</b> (bis 60 Min.)	2	60
<b>Seminargestaltung / Gestaltung einer Lehrveranstaltung</b> (60 bis 90 Min.)*	2	60
<b>Stundenprotokoll</b> im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	2	60
<b>Teillehrversuch</b> (ca. 20 Min.)*	2	60
<b>Textdiskussionen, Konzeptentwicklung und Diskussion*</b>	2	60



<b>Unterrichtsbezogene Aufarbeitung</b> (z.B. Erstellung von Aufgaben und Unterrichtsmaterial, Erarbeitung von Unterrichtsbeispielen, Ausarbeitung einer Lerneinheit / eines Unterrichtsvorhabens, Realisation eines Unterrichtsentwurfs)*	2	60
<b>Gruppe 4 – 3 LP</b>	<b>LP</b>	<b>Workload in Std.</b>
<b>Ausarbeitung zu einem Schwerpunkt des Seminars bzw. Erprobung ausgearbeiteter Lernumgebungen mit Grundschulkindern*</b>	3	90
<b>Erarbeitung eines Geovisualisierungsproduktes</b> (Karte, Poster, Datensatz etc.)	3	90
<b>Erarbeitung von Konzepten*</b>	3	90
<b>multimodale Arbeitsleistung</b> oder <b>Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen</b> (zum Beispiel Erstellung von Audio- und / oder Videomaterial)*	3	90
<b>Mündliche Präsentation</b> (Referat, Vortrag 45 Min bis 60 Min.)*	3	90
<b>Portfolio</b> im Umfang von bis zu 30 Seiten	3	90
<b>schriftliche Arbeit</b> oder <b>schriftliche Reflexion</b> oder <b>mehrere schriftliche Arbeiten</b> im Umfang von bis zu 15 Seiten (ca. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen)*	3	90
<b>Seminargestaltung / Gestaltung einer Lehrveranstaltung</b> (90 Min.)*	3	90
<b>Bemerkung</b> Die mit * gekennzeichneten Arbeitsleistungen können auch als Gruppenleistung erbracht werden, sofern dies inhaltlich und organisatorisch möglich ist.		

# Fachspezifische Prüfungsordnung für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang „Lehramt an Grundschulen (Qg)“\*

Gemäß § 23 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Ämtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat die Gemeinsame Kommission für den Kombinationsbachelor „Bildung an Grundschulen“ und den Master of Education „Lehramt an Grundschulen“ am 12. Januar 2023 die folgende Studienordnung erlassen:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Modulabschlussprüfungen
- § 5 Masterarbeit
- § 6 Gesamtnoten, Abschlussnote
- § 7 Akademischer Grad
- § 8 In-Kraft-Treten

**Anlage:** Übersicht über die Prüfungen

## § 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen (Qg). Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen (Qg) und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

## § 2 Regelstudienzeit

Der lehramtsbezogene Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen (Qg) hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern.

## § 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des lehramtsbezogenen Masterstudiengangs Lehramt an Grundschulen (Qg) ist der Prüfungsausschuss für das Studium für das Lehramt an Grundschulen zuständig.

## § 4 Modulabschlussprüfungen

(1) Modulabschlussprüfungen können über die in der ZSP-HU bestimmten Formen hinaus auch als Praktikumsbericht abgenommen werden.

(2) Ein Praktikumsbericht stellt die Erfahrungen aus dem Praktikum schriftlich dar. Er dient der Dokumentation des eigenen Handelns im Praktikum inklusive der Unterrichtsplanungen, der Reflexion pädagogischen Handelns sowie der Bezugnahme auf entsprechende theoretische und konzeptionelle Grundlagen. Beobachtungen, Unterrichtsplanungen und eigenes Handeln sollen dabei unter einer selbstgewählten Fragestellung systematisch und nachvollziehbar unter Beachtung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens aufbereitet werden.

(3) Mündliche und praktische Modulabschlussprüfungen werden in Anwesenheit einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers abgenommen, soweit nicht nach Maßgabe der ZSP-HU zwei Prüferinnen und Prüfer bestellt werden. Die Beisitzerin oder der Beisitzer beobachtet und protokolliert die Prüfung. Sie oder er beteiligt sich nicht am Prüfungsgespräch und der Bewertung.

(4) Eine im Antwort-Wahl-Verfahren erbrachte Modulabschlussprüfung im Modul 2 oder Modul 4 des Studienfaches Deutsch ist bestanden, wenn die Studentin oder der Student mindestens 60 % der erzielbaren Bewertungspunkte erreicht hat (absolute Bestehensgrenze) oder wenn die Zahl der von der Studentin oder dem Studenten erzielten Bewertungspunkte um nicht mehr als 5 % die von den Studentinnen und Studenten des Prüfungsversuchs der jeweiligen Modulabschlussprüfung durchschnittlich erzielten Punktzahl unterschreitet (relative Bestehensgrenze). Die relative Bestehensgrenze ist nur dann zu berücksichtigen, wenn sie unterhalb der absoluten Bestehensgrenze liegt. Kommt die relative Bestehensgrenze zum Tragen, so muss die Studentin oder der Student für das Bestehen der Modulabschlussprüfung gleichwohl mindestens 55% der erzielbaren Bewertungspunkte erreicht haben. Die Modulabschlussprüfung ist wie folgt zu bewerten: Hat die Studentin oder der Student die für das Bestehen der Modulabschlussprüfung für alle Studentinnen und Studenten des Prüfungsversuchs der Modulabschlussprüfung erforderliche Mindestbewertungspunktzahl erreicht, so lautet die Note

- 1,0, wenn sie oder er mindestens 95 %,
- 1,3, wenn sie oder er mindestens 82, aber weniger als 95 %,
- 1,7, wenn sie oder er mindestens 70, aber weniger als 82 %,
- 2,0, wenn sie oder er mindestens 62, aber weniger als 70 %,
- 2,3, wenn sie oder er mindestens 55, aber weniger als 62 %,

\* lehramtsbezogener Masterstudiengang für den Quereinstieg in das Lehramt an Grundschulen mit der Studienfachkombination Deutsch, Mathematik und Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften

- 2,7, wenn sie oder er mindestens 45, aber weniger als 55 %,
- 3,0, wenn sie oder er mindestens 37, aber weniger als 45 %,
- 3,3, wenn sie oder er mindestens 30, aber weniger als 37 %,
- 3,7, wenn sie oder er mindestens 15, aber weniger als 30 %,
- 4,0, wenn sie oder er mindestens die Mindestpunktzahl, aber weniger als 15 %

der über diese erforderliche Mindestbewertungspunktzahl hinaus erzielbaren Bewertungspunkte erreicht hat; für die verwendeten Noten gilt im Übrigen § 102 ZSP-HU.

### § 5 Masterarbeit

Das Thema der Masterarbeit ist einem der gewählten Studienfächer oder den Studienanteilen Bildungswissenschaften oder Allgemeine Grundschulpädagogik zu entnehmen. Bei Wahl des Studienfaches Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften ist es in der Regel dessen Pflichtbereich zu entnehmen.

### § 6 Gesamtnoten, Abschlussnote

(1) Für jedes Studienfach wird eine Gesamtnote berechnet. Sie wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen des Pflichtbereichs und, soweit vorhanden, des Wahlpflichtbereichs der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet. Die Note der Modulabschlussprüfung des Moduls 3 Fachpraktikum wird dabei in jedem der drei Studienfächer mit einem Gewicht von jeweils 4 Leistungspunkten berücksichtigt.

(2) Ergänzend wird eine Gesamtnote für die Vertiefung aus den Noten der entsprechenden Modulabschlussprüfungen, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(3) Schließlich wird eine Gesamtnote für die Studienanteile berechnet, wobei die Noten der Modulabschlussprüfungen der Studienanteile Allgemeine Grundschulpädagogik, Bildungswissenschaften und Sprachbildung nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten gewichtet werden.

(4) Die Abschlussnote wird aus den fünf Gesamtnoten und der Note der Masterarbeit berechnet, wobei die Gesamtnote eines Studienfaches jeweils mit 18 Leistungspunkten, die Gesamtnote der Vertiefung mit 5 Leistungspunkten, die Gesamtnote der Studienanteile mit 36 Leistungspunkten und die Note der Masterarbeit mit 15 Leistungspunkten gewichtet werden.

(5) Bei der Berechnung der Gesamtnoten und der Abschlussnote werden Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die gemäß Anlage für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte nicht berücksichtigt. Satz 1 gilt für die Masterarbeit entsprechend.

### § 7 Akademischer Grad

Wer den lehramtsbezogenen Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen (Qg) erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Master of Education“ (abgekürzt „M.Ed.“).

### § 8 In-Kraft-Treten

(1) Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel oder einer Wiederimmatrikulation fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel oder einer Wiederimmatrikulation fortgesetzt haben, gilt die Prüfungsordnung vom 27. September 2018 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 106/2018), zuletzt geändert durch Satzung vom 4. Juli 2019 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 50/2019), Änderung korrigiert am 13. November 2019 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 87/2019), übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2025 tritt die Studienordnung vom 27. September 2018, zuletzt geändert am 4. Juli 2019, außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

**Anlage: Übersicht über die Prüfungen**

**Studienfach Deutsch**

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
1	Besondere Fragen der Fachdidaktik Deutsch der Grundschule	5	keine	Klausur (60 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten)	ja
2	Sprache und Literatur im Wandel	5	keine	Take-Home-Prüfung mit einer Bearbeitungszeit von 7 Tagen (5.000-7.500 Zeichen ohne Leerzeichen, ca. 2-3 Seiten) oder multimediale Prüfung (10 Min.) oder Antwort-Wahl-Verfahren	ja
Vertiefung					
4	Sprache und Literatur: Vertiefende Analysen	5	Erfolgreicher Abschluss des fachwissenschaftlichen Moduls 2 <i>Sprache und Literatur im Wandel</i>	Take-Home-Prüfung mit einer Bearbeitungszeit von 14 Tagen (5.000-7.500 Zeichen ohne Leerzeichen, ca. 2-3 Seiten) oder Antwort-Wahl-Verfahren	ja

**Studienfach Mathematik**

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
<b>Pflichtbereich</b>					
1	Fachliche und fachdidaktische Grundlagen des Mathematikunterrichts der Klassen 5 und 6	5	keine	Klausur (90 Min.)	ja
<b>Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 1 aus den 2 Modulen</b>					
2a	Heterogenität und mathematische Lernumgebungen	5	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder mündliche Prüfung (15 Min.)	ja
2b	Heterogenität und mathematikdidaktische Forschung	5	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder mündliche Prüfung (15 Min.)	ja
<b>Vertiefung</b>					
4	Unterrichtsentwicklung als zentrale Aufgabe der Lehrkraft	5	keine	keine	nein
<b>Fach- und professionsbezogene Ergänzung Mathematik</b>					
E5a	Ergänzungsmodul - fachlich	5	keine	Klausur (90 Min.)	ja
E5b	Ergänzungsmodul - fachdidaktisch	5	keine	keine	nein

**Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften**

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
<b>Pflichtbereich</b>					
1	Sachunterricht in Forschung und Unterricht	5	keine	Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten)	ja
<b>Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 1 aus den 2 Modulen</b>					
2d	Grundlagen der Didaktik der Geographie	5	keine	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (90 Minuten)	ja
2e	Schwerpunkt der Didaktik der Geschichte	5	keine	Klausur (max. 90 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (90 Minuten)	ja
<b>Vertiefung: Wahl von 1 aus den 3 Modulen</b>					
4d	Fachwissenschaftliche Vertiefung in der Geographie: (Thematisch-)Regionale Geographie	5	keine	Klausur (90 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (90 Minuten)	nein
4e	Fachwissenschaftliche Vertiefung Geschichte	5	keine	keine	nein
4f	Fachwissenschaftliche Vertiefung Sozialwissenschaften	5	keine	Keine	nein
<b>Fach- und professionsbezogene Ergänzung Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften</b>					
E3a	Einführung in die Geographie	5	keine	Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Klausur (120 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (120 Min.)	Das Modul wird ohne Note berücksichtigt

E3b	Einführung in die Geschichte	5	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (90 Minuten)	Das Modul wird ohne Note berücksichtigt
E3c	Einführung in die Sozialwissenschaften	5	keine	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Take-Home Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (90 Minuten)	Das Modul wird ohne Note berücksichtigt
E4a	Fachwissenschaft Biologie	5	keine	Klausur (60 Min.)	Das Modul wird ohne Note berücksichtigt
E4b	Einführung in fachwissenschaftlichen Grundlagen der anorganischen Chemie	5	keine	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten)	Das Modul wird ohne Note berücksichtigt
E4c	Ausgewählte Themen der Physik	5	keine	Klausur (90 Min.)	Das Modul wird ohne Note berücksichtigt
E6a	Konzeptionen und Theorien des Sachunterrichts und seiner Didaktik	10	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1 und Modul 2	Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten)	Das Modul wird ohne Note berücksichtigt
E6b	Schule und Sachunterricht	10	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1 und Modul 2	Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten)	Das Modul wird ohne Note berücksichtigt

**Studienanteil Bildungswissenschaften**

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
1	Lernförderung und Lernmotivation	5	keine	Klausur (90 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (90 Minuten)	ja
2	Evaluation, Diagnostik und Inklusion	5	keine	Klausur (90 Min.)	ja
3	Lehr- und Lernforschungsprojekt im Praxismester	11	keine	Klausur (60 Min.)	nein

**Studienanteil Allgemeine Grundschulpädagogik**

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
1	Grundschule zwischen Tradition und Transformation	5	keine	Klausur (120 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 12 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 12 Seiten)	ja
<b>Fachlicher Wahlpflichtbereich: 1 aus 2 Modulen</b>					
2a	Praxis und Theorie der Erziehung	5	keine	Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5-8 Seiten) oder mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten	ja
2b	Theorie, Empirie und Praxis in der allgemeinen grundschulpädagogischen Forschung	5	keine	Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5-8 Seiten) oder mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten	ja



**Fachpraktikum**

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
3	Fachpraktikum	24	keine	Praktikumsbericht im Umfang von ca. 37.500-50.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 15-20 Seiten)	ja

**Studienanteil Sprachbildung**

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
1	Sprachbildung in der Grundschule	5	keine	Multimediale Prüfung (zu ausgewählten Seminarinhalten (10 Min. je Studentin/Student)	nein

**Fach- oder professionsbezogene Ergänzung**

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls		Benotung
	In der fach- oder professionsbezogenen Ergänzung ist ein Modul aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer (überfachlicher Wahlpflichtbereich), zentraler Einrichtungen oder des eigenen Faches nach freier Wahl zu absolvieren. Es gilt § 12 der Studienordnung.	10	Das Modul wird nach den Bestimmungen des jeweiligen Faches bzw. der zentralen Einrichtung abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss für das Studium für das Lehramt an Grundschulen.	Das Modul wird ohne Note berücksichtigt.

**Modul für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge**

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
1	Kindheitsforschung	10	keine	keine	nein

**Abschlussmodul**

Es ist ein Modul der studierten Fächer oder des Studienanteils Bildungswissenschaften zu absolvieren.

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
1.1	Abschlussmodul Deutsch	15	Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten	Masterarbeit im Umfang von ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeit: 16 Wochen	ja
1.2	Abschlussmodul Mathematik	15	Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten	Masterarbeit im Umfang von ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeit: 16 Wochen	ja
1.3a	Abschlussmodul Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften	15	Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten	Masterarbeit im Umfang von ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeit: 16 Wochen	ja
1.8	Abschlussmodul Bildungswissenschaften und Allgemeine Grundschulpädagogik	15	Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten	Masterarbeit im Umfang von ca. 60 Seiten (pro Seite ca. 2500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeit: 16 Wochen	ja